

 **Herzliche Ostergrüße** 

Unser guter Ruf
ist unsere
beste Empfehlung!

Seit 4 Generationen - Handwerk mit Herz und Verstand



Dächer von **christoph gruß** GmbH

Dachdecker • Zimmerer • Klempner

Tel. 036422 - 64 60 - Am Sande 1 - 07768 Gumperda

Frohe Feiertage

und angenehme Osterüberraschungen wünschen wir unseren Kunden, Freunden und Bekannten.



... ein Begriff!

Uhrmachermeister

Christian Rembacz

Rudolf-Breitscheid-Str. 12 • 07768 Kahla/Thür. • Tel. u. Fax (036424) 52007

Für unsere Kunden schlagen wir so manchen Haken.



Sonderaktionen zum Osterfest!

lieber doch zu

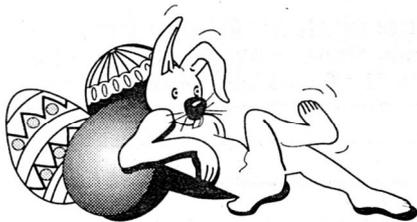


GUNDERMANN

Qualität gibt Sicherheit!

Gundermann & Schmidt GmbH, Bergstraße 6, 07768 Kahla
Telefon 036424/23133, Fax 23134

Allen Kunden fröhliche Osterfeiertage!



Steuerfachgehilfen/innen o. ehem. Finanzbeamte, Bilanzbuchhalter/-innen mit mind. 3 Jhr. Berufspraxis für lohnendes Zweit-einkommen für Zuhause ges. Kostenlose Fachseminare, Steuer- software usw. Tel. 0 95 29 / 14 22 von 8.00 bis 17.00 Uhr
Altbayerischer Lohnsteuerhilfverein e.V.



Fröhliche Ostern

wünschen wir allen Gästen, Freunden und Bekannten

Ihr *Herbst-Café*

Hausgebackener Thüringer Festtagskuchen und Eisspezialitäten aus eigener Herstellung
Familienfeiern, warme Speisen und mehr.

07768 Kahla, Hohe Straße 31, Telefon: 036424/5 31 15

Bitte beachten: vom 17.-24.04.2001 geschlossen



Herzliche Ostergrüße



Die Alternative zu **Viagra**

„Effektives Potenzsteigerungsmittel“

„**Androvita**“ bringt Liebeskraft auf Dauer.

Jetzt wieder lieferbar. Ohne Rezept!

Dosierungen 50 mg und 100 mg

Preisgünstige und diskrete Lieferung

Info und Bestellungen: Dr. Berg, Fa. Europharm,
Neptunstrasse 15, 26721 Emden

Tel.: 0 49 21 / 3 28 86

Fax: 0 49 21 / 2 07 42

Jederzeit bis 22:00 Uhr

E-mail: eurotec-ak@t-online.de

www.europharm-shop.de



*Wir wünschen allen Gästen, Freunden und
Bekanntem ein frohes Osterfest*

Ostern im „Rosengarten“

**Am Samstag, den 14.04. Ostertanz
mit „Passat“ aus Weimar**

**Beginn: 21.00 Uhr, Einlaß ab 7.00 Uhr
Sa., So., + Mo. ab 11.00 Uhr Mittagstisch**

*Außerdem gestalten wir auch Geburtstage, Jubiläen,
Trauerfeiern usw. auch außerhalb
unserer Öffnungszeiten:*

Ihre Fam. Dittrich



**Alle großen und kleinen
Osterhasen aufgepasst!!**



Holt Euch den neuen
Sommerspaßprospekt
mit tollen Angeboten.



*Ostergrüße allen Kunden,
Freunden und Bekannten*



**Spielwaren-Shop am Markt
Elke Drechsel**

R.-Breitscheid-Str. 14 • 07768 Kahla

**Einen netten
Osterhasen und
frohe Feiertage
wünscht Ihnen**



Ihr Partner für gutes Sehen
und gutes Aussehen!

Kontaktlinsen
Augenoptik
Kakoschke

Inhaber: Katrin Zangemeister

Markt 7, 07768 Kahla Tel. (036424) 22036

Ab sofort Aktionspreise für Sonnenbrillen in
Ihrer Glasstärke, auch in Trendfarben.

**Einen netten
Osterhasen und
frohe Feiertage
wünscht Ihnen**



PFEIFER OPTIK

Fachgeschäft für Augenoptik

Inhaber Andrea Pfeifer • Augenoptikermeister
Roßstraße 77 • 07768 Kahla • Thüringen

**Provisionsfrei zu vermieten
bzw. zu verkaufen!**

- 4-R-DG-WG in Stadtmitte Kahla, 85 m² Wfl., Bad, WC, Balkon, teilmöbliert, frei ab sofort, Kaltmiete 850,00 DM zzgl. 230,00 DM NK, (bei Verkauf 2.500,00 DM/m²)
- 4-R-WG, neu gebaut, Südlage, unweit vom Stadtzentrum, 92,5 m² Wfl., mit ausgeb. Dachboden, Kaltmiete 925,00 DM zzgl. 200,00 DM NK, bei Verkauf 2.500,00 DM/m²
- Grundstück auf dem Land, Nähe Kahla, 350 m², mit massiver Doppelgarage und Nebengelaß bebaut (als Wohnhausanbau gedacht) für 70 TDM zu verkaufen, evtl. auch zu verpachten!

Zu erfragen Tel./Fax 036424/53670 oder nach 19 Uhr:
036422/2 23 56

Herzliche Ostergrüße

Legen Sie alles in eine Hand,
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

Inh. Bernd Sieber
nach Büroschluß
Tel. 0 36 41 / 21 45 94
Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr



Es betreuen Sie:

	Edith Lange		Gerhard Huschenbett
---	-------------	---	---------------------

Kahla, Roßstraße 3
Tel. 036424/54352

Unsere Stärke – individuelle Beratung nach Ihren Wünschen
– jede Leistung entsprechend Ihren Vorstellungen

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest



Geschenkboutique
Gisela Pungu

Ein umfangreiches Oster- u. Frühlingsortiment halten wir für Sie bereit.

Roßstraße 31 • 07768 Kahla • Tel./Fax (036424) 22111
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Einen netten Osterhasen und frohe Feiertage wünscht Ihnen



QUELLE SHOP

Kahla • Margarethenstraße 12
S. Dietzel/R. Rasemann

Durchstarten mit Nachhilfe!



Von der Grundschule bis zum Abitur
☎ **19 441**

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS*

Eisenberg, Steinweg 40
Hermisdorf, Naumburger Str. 8
INFO u. Anmeldung: Mo.-Fr. 14-17 Uhr



Herzliche Ostergrüße allen Kunden, Freunden und Bekannten ...



FOTOHAUS AM MARKT

Inh. C. Preuß – Fotografenmeisterin
A.-Bebel-Str. 4 • Tel. 03 64 24 / 5 12 99

☎ Hochzeitsaufnahmen im Studio, Standesamt oder im Freien	☎ Studioaufnahmen
☎ Klassentreffen werden am selben Abend geliefert	☎ Fotohandel

Das ist ihre Altersvorsorge

APLAN
seit 1990
Gesellschaft für Ingenieurbau mbH

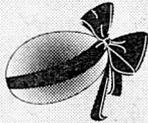
im neuen Baugebiet in Kahla
„Oberbachweg“
nach Ihren Wünschen individuell bebaubar, massiv Stein auf Stein

Profitieren Sie vom Zinsverbilligten Darlehen vom Land Thüringen für Ihr Bauvorhaben
Wir zeigen Ihnen wie!



Ihr Ansprechpartner Herr Gebhardt

Haus inkl. Grundstück, 119 m² Wfl.: **Festpreis 279.400 DM**
Damaskeweg • 07745 Jena • Tel. 03641/20 49 10
Fax 03641/20 49 19 • www.aplan-massivhaus.de

 **Herzliche Ostergrüße** 

Darauf fliegt der Osterhase!

REISEBÜRO
SCHÖNFELD

...alles Urlaub!

Portugal/Algarve

**** Appartements „Alfagar“
Studio Bad/WC, OV

am 25.4.01 ab ERFURT
pro Person/Woche

857,- DM
Verl. Woche 193,- DM

Rhodos/Faliraki

***Hotel „Alex Beach“
Bad/WC, Balkon, HP

am 26.04.01 ab ERFURT
pro Person/Woche

889,- DM
Verl. Woche 320,- DM

www.reisebuero-schoenfeld.de
tägl. neue Last-Minute Angebote

Ibiza/Talamanca

***Hotel „Simbad“
Bad/WC, Balkon, HP

am 22.4.01 ab LEIPZIG
pro Person/Woche

649,- DM
Verl. Woche 300,- DM

Tunesien/Kantaoui

***Hotel „Tryp Golf Residence“
Bad/WC, Balkon, HP

am 20.4.01 ab ERFURT
pro Person/Woche

649,- DM
Verl. Woche 350,- DM

Kreta/Gouves

***Hotel „Marina“
Bad/WC, Balkon, HP

am 20.04.01 ab ERFURT
pro Person/Woche

899,- DM
Verl. Woche 300,- DM

Türkei/Beldibi

***Hotel „Champion Holiday Village“
Bad/WC, Balkon, VP

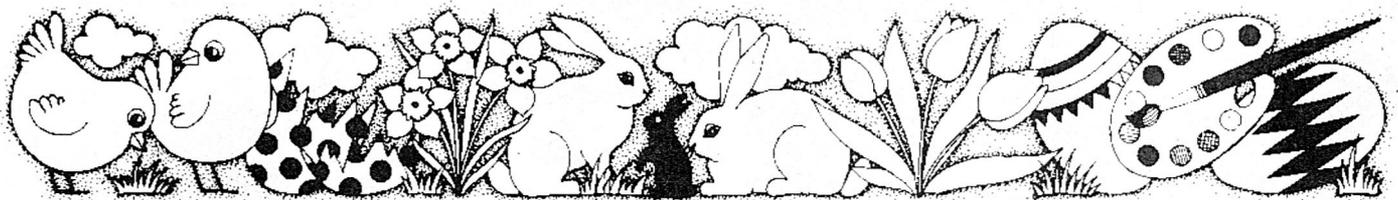
am 24.04.01 ab ERFURT
pro Person/Woche

969,- DM
Verl. Woche 280,- DM

Zwischenverkauf vorbehalten.
Noch mehr Angebote bei uns im Reisebüro.

Reisebüro Schönfeld
August-Bebel-Straße 1-3 • 07768 Kahla
Telefon (03 64 24) 5 65 03, 5 68 09 • Telefax (03 64 24) 5 65 04

Allen Kunden ein frohes Osterfest!



Dachkonstruktionen
 ■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

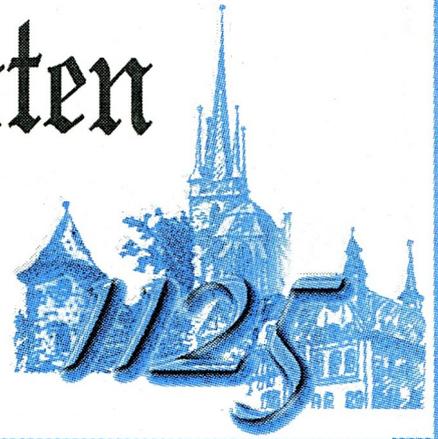
D. LANGE

Innungsbetrieb  Meisterbetrieb
Meisterleistung aus einer Hand

D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08
 ■ u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz ■

Kahlaer Nachrichten

Kahla im Jubiläumsjahr
Festwoche vom 16. - 24. Juno 2001



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung - Amtsblatt der Stadt Kahla -
<http://www.kahla-thueringen.de>

Jahrgang 12

Freitag, den 6. April 2001

Nummer 07

*Frohe Ostern
wünschen wir all
unseren Bürgerinnen und Bürgern*

Frühlingsglaube

Die linden Lüfte
sind erwacht,
sie säuseln und
weben Tag und Nacht,
sie schaffen
an allen Enden.

O frischer Duft,
o neuer Klang!
Nun, armes Herze,
sei nicht bang!
Nun muß sich alles,
alles wenden.

Ludwig Uhland
1787 - 1862

Nachrichten aus dem Rathaus

Unsere Burg wird 780 Jahre alt

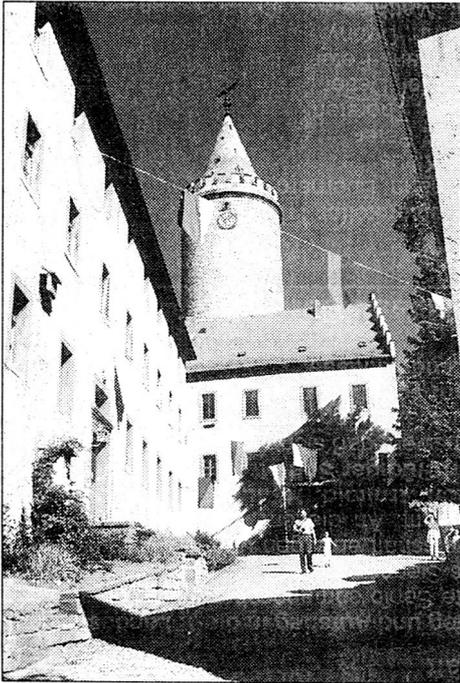


Foto: C. Preuß

Am 15. April 2001 wird die Leuchtenburg ihr 780-jähriges Bestehen feiern können. Die Burg, die jährlich rund 50.000 Besucher anlockt, beherbergt ein Heimatmuseum, das es wirklich in sich hat. Nun ist die Ausstellung um eine Attraktion reicher. Erstmals in der Öffentlichkeit ist das große Tafelservice des Herzogs Ernst I von Sachsen-Altenburg zu sehen. Die fleißigen Mitarbeiter des Museums engagierten sich für die inhaltliche Ausgestaltung der Präsentation im Rittersaal.

Das aus 96 Teilen bestehende Tafelservice zeigt handgemalte Ansichten von Städten, Schlössern und andere Motive unserer Region. Die in höchster Qualität auf das Porzellan gebrachten Bilder belegen, warum seinerzeit die Porzellanmaler die höchste Stellung in der Porzellienerzunft innehatten. Die Sammlung, die einst 220 Teile umfasste, stammt aus dem Schloss Wolfersdorf. Seit Mitte der 50er Jahre war sie im Magazin des Jenaer Stadtmuseums eingelagert. Im Tausch gegen die Sammlung von 1806 in Cospeda, die bis 1994 zum Kreisheimatmuseum Leuchtenburg gehörte, ist das herzogliche Porzellan auf die Leuchtenburg gelangt. Zu diesen Tauschgegenständen gehören auch die im Rittersaal zu sehenden Bilder der Ahnengalerie der Herzöge von Sachsen-Altenburg.



Nun wartet das Museum, welches vom Förderverein unter Leitung von Günther Raithel, Geschäftsführer der Kahla Thüringen Porzellan GmbH, unterstützt wird, auf zahlreiche Besucher, die die Exponate bis Ende Juni dieses Jahres bewundern können.

Mozart am Nachmittag

Unter diesem Thema gastierten nunmehr zum dritten Mal die Musiker der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation aus München im schönen Saal des Kahlaer Rathauses. Die Musik des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart war der Mittelpunkt des Konzertes. In das unterhaltsame Programm flossen dabei auch Texte aus der Sammlung der Mozartbriefe ein und brachten so manche Erheiterung. Auch einheimische Musiker und Sänger stellten ihr Können unter Beweis.



Angelika Benkert, Gabriele und Alexander Pilling (v. l. n. r.) die von Ina Kuritz am Flügel begleitet wurden, ernteten wohlverdienten Beifall. Zu diesem Reigen gehörten auch Brigitte Kücken und ihre Flötenschülerinnen Wiebke Jahr und Marlen Meißner. Die über 150 Zuhörer genossen an wunderschön dekorierten Tischen nicht nur die herrliche Musik, sondern fühlten sich auch bei Kaffee und Kuchen in netter Atmosphäre sehr wohl, wie der große Beifall bewies.



Bei einigen Liedern wurde zum Mitsingen aufgerufen, was das Publikum mit Begeisterung tat. Eingeladen zu dieser schönen Veranstaltung hatte wiederum das Seniorenbüro des Saale-Holzland-Kreises und die Kahlaer Heimatgesellschaft, deren Mitglieder für das angenehme Ambiente sorgten. Auch sie ernteten Dank und Anerkennung für ihre fleißige Arbeit.

Dass die Tische mit neuen Tassen und Tellern gedeckt werden konnten, verdankt die Stadt Kahla einer großzügigen Spende des Kahlaer Porzellanwerkes, welches in Vorbereitung auf das Stadtjubiläum der Stadt Kahla 200 Gedecke schenkte. Den Kuchen hatte die Wirtin des "Ratskeller" selbst gebacken, der wie die Nachfrage zeigte, vorzüglich schmeckte. Ein Dankeschön geht auch an die Gärtnerei Krug, die die frühlinghafte Blumendekoration kostenfrei zur Verfügung stellte. Ein weiterer Erfolg dieses Nachmittages war das Ergebnis der Spendenaktion, zu der die Heimatgesellschaft aufgerufen hatte. Über 770 DM wa-

ren am Schluß im Spendentopf, Geld, welches die Mitglieder der Heimatgesellschaft Kahla für die Anschaffung eines neuen (gebrauchten) Flügels für den Rathaussaal sammeln.

Fotoausstellung zum Stadtjubiläum

Eine Möglichkeit der persönlichen Einbringung in das Stadtjubiläum besteht für Kahlas Bürger in der Mitwirkung bei einer Fotoausstellung, die während der Festwochen im großen Rathaussaal zu sehen sein wird. Alle Kahlaer Hobbyfotografen sind angesprochen, hierfür Fotos zur Verfügung zu stellen. Gefragt sind nicht ausschließlich besonders schöne Stadt- und Landschaftsansichten der Umgebung - die Fotos können auch den ganz persönlichen Blick auf die Heimatstadt widerspiegeln. Sehr willkommen sind Fotos von nicht alltäglichen Augenblicken, wie der 1100- oder 1111-Jahrfeier, vom Hochwasser 1994 oder auch vom ganz normalen Leben hier zu Ost-Zeiten. Besonders angesprochen sollen hier die zahlreichen Kahlaer Vereine sein, eine fotografische Chronik oder bildlich dokumentierte besondere Momente im Vereinsleben zur Verfügung zu stellen. Nach der Ausstellung bekommt jeder seine Fotos selbstverständlich unverseht zurück. Ansprechpartner hierfür sind Claudia Preuß vom Fotohaus am Markt sowie Stadtchronist Heinz Berger.

Gewässerunterhaltung

eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung der Gemeinden

Auf welche Gewässer erstreckt sich die Verpflichtung der Gemeinden?

Auf alle Gewässer, in denen ständig oder zeitweilig Wasser fließt oder steht, die so genannten oberirdischen Gewässer. Zu den in der Zuständigkeit der Gemeinden obliegenden Gewässer II. Ordnung gehören außer der Weißen Elster und der Saale (das sind Gewässer I. Ordnung) alle ständig wasserführenden Gewässer. Alle anderen kleineren Gewässer werden im Einzelfall durch die Untere Wasserbehörde eingestuft.

Was bedeutet die Pflicht zur Herstellung und Unterhaltung eines naturnahen Gewässerzustandes?

Die Unterhaltungspflicht umfasst alle zur Erhaltung eines ordnungsgemäßen Zustandes notwendigen Arbeiten am Gewässerbett einschließlich der Ufer, damit das in ihm befindliche Wasser ungehindert und gefahrlos abfließen kann. Um dies zu sichern, hat der Gesetzgeber dem Uferstreifen einen besonderen Schutz eingeräumt.

Welche Ausdehnung hat dieser Schutzstreifen?

Der Uferbereich eines Gewässers II. Ordnung beträgt 5 m ab Buchtungsoberrante.

In diesem Bereich ist jegliche Bebauung aber auch die Errichtung von Einfriedungen untersagt bzw. nur mit Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde möglich. Das Ablagern von Gartenabfällen, Bauschutt und anderen Materialien im Uferbereich ist verboten und erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit.

Wie sind die Ufer zu stabilisieren?

Zur Uferstabilisierung tragen vor allem die Ufergehölze bei. Diese sind ebenfalls durch die Gemeinde zu pflegen. Anlieger und Eigentümer können dabei in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde sowie den Gemeinden in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende Februar eigene Maßnahmen zur Gehölzpflege durchführen.

Ein ungenehmigtes völliges Beseitigen von Ufergehölzen erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit und kann entsprechend geahndet werden.

Notwendige Baumaßnahmen sind in Form von Natursteinschüttungen, Faschinen und anderen geeigneten Materialien durch die Gemeinden durchzuführen.

Nicht erlaubt sind unsachgemäße Reparaturversuche mit z. B. Bauschutt, Schrottteilen, Wellasbest u. ä. durch die Anlieger.

Welche Pflichten haben dabei die Anlieger selbst?

Ihnen obliegt die Unterhaltung eigener Bauwerke wie z. B. Brücken und Einleitstellen von eigenen Entwässerungsanlagen. Sie haben das Ufer zu schützen und bei Gefahren durch das Gewässer die Gemeinden zu informieren.

Weiterhin haben sie den Unterhaltungspflichtigen nach Voranmeldung Zutritt zum Gewässer zu gewähren.

Für alle mit der Gewässernutzung und -erhaltung im Zusammenhang stehenden Fragen können Anfragen an die Untere Wasserbehörde beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis unter der Telefon-Nr.: 036691/70-403 gerichtet werden.

Landratsamt

gibt Startschuss für Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat zwischenzeitlich die längst überfällige Verordnung zur Bestimmung der Zuständigkeit zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses in Kraft gesetzt. Erwartungsgemäß sind demnach die Landkreise und kreisfreien Städte die zuständigen Stellen.

Nach dem Bundesgesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses sind anspruchsberechtigt alleinstehende Personen und Haushaltsvorstände, bei denen das monatliche Einkommen in der Zeit vom 1. Oktober 2000 bis zum 31. März 2001 für mindestens 3 aufeinanderfolgende Kalendermonate im Monatsdurchschnitt den Betrag von 1.650 DM nicht übersteigt. Dieser Betrag erhöht sich um 650 DM für die zweite und um 550 DM für jede weitere im Haushalt lebende Person. Zur Berechnung des Einkommens gelten die Grundsätze des Sozialhilferechtes, d. h. es wird ein bereinigtes Netto-Einkommen berücksichtigt.

Das Landratsamt verweist nochmals ausdrücklich darauf, dass diejenigen, die im genannten Zeitraum Empfänger von Wohngeld oder Hilfe zum Lebensunterhalt waren oder sind, keinerlei Aktivitäten entfalten müssen. Für diesen Personenkreis wird der Zuschuss von Amts wegen festgestellt und ausgezahlt.

Diejenigen, die zwischenzeitlich bereits einen formlosen Antrag auf Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses gestellt haben, erhalten in den nächsten Tagen einen Antragsvordruck zugeschickt. Alle anderen, für die die genannten Einkommensgrenzen gelten, können sich ab Montag, den 19. Februar 2001 einen entsprechenden Antragsvordruck in den beiden Dienststellen des Sozialamtes in Eisenberg und Stadtroda persönlich abholen oder telefonisch anfordern. Ansprechpartnerinnen in Eisenberg sind Frau Kirchner und Frau Schenk (Tel.-Nr. 036691/70-203 oder 70-204) und in Stadtroda Frau Hopfenmüller oder Frau König, Tel.-Nr. 036428/46-241 oder 46-237). Die Anträge sind bis spätestens 30. April 2001 ausgefüllt und mit den entsprechenden Belegen an das Sozialamt des Landkreises zu richten.

Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten ihren Antrag bei dem zuständigen Amt für Ausbildungsförderung. Für den Saale-Holzland-Kreis ist dies das Schulverwaltungsamt, Frau Schröder oder Frau Hörenz (Tel.-Nr. 036691/70-305 oder 70-304).

Der zuständige Abteilungsleiter Thomas Schumacher bedauert abschließend, dass die Auszahlung des Heizkostenzuschusses in Höhe von lediglich einmalig 5 DM je Quadratmeter Wohnfläche mit einem solch erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden ist. Er bittet daher schon jetzt um Verständnis, dass die meisten Anspruchsberechtigten ihren Zuschuss vermutlich erst nach Ende der Heizperiode erhalten werden.

Saale-Holzland-Kreis

Landratsamt

Postfach 13 10

07602 Eisenberg

Pressereferentin im Landratsamt

Saale-Holzland-Kreis

Dörthe Rieboldt

Telefon: 036691/70-107

Telefax: 036691/42160

Auskünfte und Anfragen auch über Frau Vogel (70-102) und Frau Both (70-108) möglich.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Kahla nach § 12 BauGB

Genehmigung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Am Aschborn“

Der vom Stadtrat der Stadt Kahla in der Sitzung vom 29. Juni 2000 beschlossene Bebauungsplan für das Wohngebiet „Am Aschborn“ der Stadt Kahla bestehend aus Lageplan, Textteil und Begründung wurde mit Bescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 06. Oktober 2000 genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht. Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung am 05. April 2001 in Kraft. Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan mit seinen Bestandteilen Lageplan, Textteil und Begründung ab diesem Tag im Planungsamt der Stadtverwaltung Kahla, Rathaus, Zimmer 26, während der Sprechzeiten

dienstags von	14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags von	09.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 18.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Kahla geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Kahla geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 und § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Kahla, am 05. April 2001

Leube
Bürgermeister

Achtung! Tierseuchengefahr!!!

Sehr geehrte Reisende!

Sehr geehrter Reisender!

Im Vereinigten Königreich ist großflächig die für Klautiere (insbesondere Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen) gefährliche MAUL- UND KLAUSENFEUCHE aufgetreten!

Diese Krankheit ist nicht auf den Menschen übertragbar, sie ist jedoch eine hochgradig ansteckende Viruskrankheit, welche zu schweren wirtschaftlichen Verlusten bei den empfänglichen Tierarten führen kann und daher immer Schutzmaßnahmen erforderlich macht.

Daher besteht die Gefahr, dass Sie ohne Ihr Wissen und unbeabsichtigt den Erreger dieser Seuche einschleppen und so Leben und Gesundheit der einheimischen Klautiere gefährden. Denn Sie reisen in ein Land ein, in welchem diese Tierseuche unter großem Aufwand ausgerottet wurde.

BITTE BEACHTEN SIE:

Der Seuchenerreger wird von infizierten Tieren weitergegeben, kann aber auch durch Fleisch und Milch sowie deren Produkte, durch Häute, Felle und Trophäen, aber auch Kleider und Schuhe oder andere Gegenstände aus infizierten Gebieten übertragen werden.

Daher ist aufgrund einer Entscheidung der Europäischen Kommission grundsätzlich verboten, aus dem Vereinigten Königreich Klautiere und von ihnen stammende Erzeugnisse innergemeinschaftlich zu verbringen. Dies betrifft auch Produkte, die für den eigenen Verzehr oder Gebrauch oder als Geschenk im Reiseverkehr mitgeführt werden.

Falls Sie nach dem 1. Februar 2001, d. h. nach dem Wirksamwerden der Schutzmaßnahmen, im Vereinigten Königreich ein Gehöft besucht haben, in dem Rinder, Schafe, Ziegen oder

Schweine gehalten wurden, sollten Sie Ihre Schuhe und Kleidung reinigen und desinfizieren und für mindestens eine Woche den Besuch von Gehöften oder anderen Einrichtungen mit empfänglichen Tieren vermeiden.

Zusätzlich bitten wir Sie, folgende Maßnahmen strengstens zu beachten:

- Füttern Sie niemals Tiere, auch keine Schweine, mit Speiseresten!
- Speisereste sind in Plastikbeuteln verpackt in die dafür vorgesehenen hermetisch schließenden Abfallbehälter zu verbringen!

- Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Informationen zum WAV

Der WAV hat einen neuen Vorstand

In seiner Vollversammlung am 30. März 2001 in Uhlstädt wählten die Verbandsräte Hans-Peter Perschke zum Verbandsvorsitzenden. Hans-Peter Perschke ist seit 1992 Bürgermeister der Gemeinde Schlöben und Vorsitzender des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Thüringer Holzland". Als Stellvertreter wurde Udo Große aus Bibra gewählt. Udo Große ist Vorsitzender der Agrargenossenschaft und er arbeitet seit Gründung des WAV als Verbandsrat.

Zur Strukturveränderung des WAV Kahla ist das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt mit Datum vom 26. März 2001 folgende aktuelle Stellungnahme bekannt:

Dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt liegen bis zum heutigen Tag keine offiziellen übergebenen Unterlagen zur Kostenberechnung für eine Fusion mit WAV Kahla mit dem WAJ vor. Ebenso ist das Ministerium zu solchen Unterlagen nicht offiziell um eine Stellungnahme gebeten worden.

Ausgangsbasis von vergleichenden Betrachtungen ist das bis zur Bewilligung frei ausgehandelte Strukturkonsolidierungskonzept vom 02.11.2000. Danach ergibt sich ein Gesamtbetrag von 35,3 Mio. DM Strukturhilfe. Dieser Betrag erhöht sich auf 40,3 Mio. DM, wenn eine nachträgliche Erhebung von Beiträgen für die Wasserversorgung im Gebiet des WAV nicht zulässig sein sollte. Zusätzlich sieht das Konzept für den WAV Kahla in den Jahren 2001 bis 2006 weitere 6,7 Mio. DM Finanzhilfe vom Thüringer Innenministerium vor.

Sofern es zu einvernehmlichen Teilungsvarianten zwischen den Mitgliedsgemeinden des WAV Kahla kommt, sind die Gegebenheiten der aufnehmenden Verbände entsprechend zu berücksichtigen. Der Mittelbedarf entsteht zudem unter Berücksichtigung der dort jeweils vorhandenen Beitrags- und Gebührenniveaus.

Daraus ergeben sich zwangsläufig folgende Veränderungen zum derzeitigen Konzept:

- Der WAJ und der ZV Saalfeld-Rudolstadt sind keine Finanzhilfeempfänger und sie werden durch die evtl. Aufnahme von Gemeinden des WAV auch nicht zu solchen. Daher entfällt zwangsläufig für die Verbandsteile die Finanzhilfe, die nicht zum ZV Holzland wechseln. Durch die unterschiedliche betriebswirtschaftliche Berücksichtigung von Finanz- und Strukturhilfe im Strukturkonsolidierungskonzept muss jede wegfallende Mark Finanzhilfe durch einen ungleich höheren Betrag an Strukturhilfe ersetzt werden. Die Finanzhilfe von 6,715 Mio. DM erfordert folglich ersatzweise mindestens 15 Mio. DM zusätzliche Strukturhilfe. Entsprechende Variantenrechnungen bei anderen Fusionen haben diesen kausalen Zusammenhang sehr eindeutig bestätigt.
- Durch die beim WAJ und beim ZV Saalfeld-Rudolstadt niedrigeren Beiträge ist eine zusätzliche Beitragsanpassung im Rahmen der Strukturhilfe erforderlich, die durch das annähernd gleiche Niveau von Kahla und Holzland derzeit

nicht entsteht. Darüber hinaus hat der ZV Saalfeld-Rudolstadt ein niedrigeres Gebührenniveau, welches ebenfalls einen zusätzlichen Ausgleich erfordert. Der Mittelbedarf für diese Angleichungen kann derzeit nur geschätzt werden. Er dürfte nach den vorliegenden Erfahrungen und der "auszugleichenden" Größe des WAV aber bei mehreren Millionen DM liegen.

Unter der Voraussetzung vergleichbarer Randbedingungen in verschiedenen Konzepten und der Maßgabe, dass kein Nachteil für die aufnehmenden Verbände entsteht, dürfte für andere Fusionsvarianten des WAV der außerordentliche Betrag von 55 - 60 Mio. DM Strukturhilfe erforderlich sein.

In Anbetracht der im Landeshaushalt jährlich verfügbaren Mittel, der Kosten von anderen vollzogenen Fusionen, der in Thüringen noch geplanten Fusionen und der vorhandenen Fusionsmöglichkeiten für den WAV muss eine solche Summe als vom Freistaat Thüringen nicht finanzierbar eingeschätzt werden.

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	112 oder 110
Polizeirevier	Kahla 84 40
Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28 / 6 40

Ärztlicher Notdienst

Vertragsärztlicher Notfalldienst	0 36 41 / 44 44 44
Krankentransport	03 66 01 / 77 30
Notarzt	1 12

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

07.04./08.04.2001

Dr. Wunsch, Bergstr. 2, Kahla 03 64 24 / 5 03 63

13.04./16.04.2001

Dipl.-Stom. Baß,

Pezlarstraße 16, Orlamünde 03 64 23 / 2 23 29

21.04./22.04.2001

Dipl.-Stom. Pooch,

Mudolstädter Str. 23, Kahla 03 64 24 / 2 20 40

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr

sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr

02.04.2001 - 08.04.2001

Sonnen-Apotheke 5 66 55

09.04.2001 - 12.04.2001

Rosen-Apotheke 2 25 95

13.04.2001 - 16.04.2001

Linden-Apotheke 2 44 72

17.04.2001 - 22.04.2001

Löwen-Apotheke 2 22 36

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:

Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere,
Kahla, Am Plan 4

Tel.: 2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr Tel. 08 00 / 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom	0 36 41 / 69 40 60
Gas	
Tag	0 36 41 / 48 75 77
Nacht / Sonn- und Feiertage	01 30 / 86 11 77
Wasser	
Tag	Kahla 57 00
Nacht / Sonn- und Feiertage	03 66 01 / 5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10.....	77-0
Fax:	77-104
E-Mail:	Kahla.Stadt@t-online
im Internet:.....	www.kahla-thuer.de
Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:	
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10	7 73 26 / 7 73 27
Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag.....	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro / Touristeninformation

Rathaus, Markt 10	7 71 40 / 7 71 41
Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag.....	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise, Befreiung
Rundfunk-/Fernsehgebühren

Informationen:

Müllentsorgung, Gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

I Touristeninformation

Archiv

Tel.:	77151
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten schriftliche und telefonische Anfragen möglich.	

Gewerbeamt

Die Sprechzeiten des Landratsamtes des Saale-Holzland-Kreises
im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft "Südliches Saale-
tal" in Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel.: 59151, finden

jeweils am 1. Donnerstag des Monats

in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr

und von 14.00 bis 18.00 Uhr

statt. Telefonisch ist das Gewerbeamt in Eisenberg, Claus-
straße 3, unter der

Telefon-Nr.:(036691) 70543 und

Fax-Nr.:(036691) 70591

zu erreichen.

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

Am Langen Bürgel 20	5 29 71
Montag.....	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
 Freitag09.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatmuseum Kahla

Margarethenstraße 75 29 29
 Das Heimatmuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Am Langen Bürgel 205 29 67
 Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
 (Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik "Veranstaltungen")

DRK

Rudolstädter Str. 22 a5 29 57

Begegnungsstätte

Montag bis Mittwoch09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
 Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
 Freitag9.00 - 13.30 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst

Tel.:5 29 57
 Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel.:5 68 97
 Donnerstag09.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
 Margarethenstr. 3
 Tel.:5 36 84
 Montag10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.

Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla
 Tel.:03 64 28 / 6 09 75
 Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Wir gratulieren

Im März 2001

gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadtverwaltung
Frau Meta Schenkluhn am 30.03.
zum 92. Geburtstag
 und wünschte alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Geburtstagsglückwünsche April

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im April, ganz besonders

am 01.04. Frau Erna Lange	zum 83. Geburtstag
am 01.04. Herrn Alfred Müller	zum 77. Geburtstag
am 01.04. Frau Elfriede Bleyer	zum 74. Geburtstag
am 02.04. Frau Ruth Gleichmann	zum 87. Geburtstag
am 02.04. Herrn Günter Hadersbeck	zum 74. Geburtstag
am 03.04. Frau Margarete Seliger	zum 75. Geburtstag
am 03.04. Frau Lieselotte Schau	zum 73. Geburtstag
am 03.04. Frau Gisela Pfaffendorf	zum 72. Geburtstag
am 04.04. Frau Ingeburg Kallenbach	zum 72. Geburtstag
am 04.04. Herrn Franz Skala	zum 70. Geburtstag
am 05.04. Herrn Horst Du Bellier	zum 70. Geburtstag
am 05.04. Herrn Herbert Geisensetter	zum 70. Geburtstag

am 06.04. Herrn Alfred König	zum 81. Geburtstag
am 07.04. Frau Erika Trautmann	zum 73. Geburtstag
am 08.04. Frau Margot Hofmann	zum 74. Geburtstag
am 08.04. Frau Herta Spindler	zum 74. Geburtstag
am 08.04. Herrn Lothar Vieweg	zum 70. Geburtstag
am 09.04. Frau Elisabeth Hartmann	zum 81. Geburtstag
am 09.04. Frau Gerlinde Mayer	zum 76. Geburtstag
am 10.04. Frau Lore Fink	zum 81. Geburtstag
am 11.04. Herrn Walter Jantke	zum 87. Geburtstag
am 12.04. Frau Elfriede Brunner	zum 82. Geburtstag
am 13.04. Frau Hilda Fischer	zum 83. Geburtstag
am 13.04. Frau Annemarie Ender	zum 82. Geburtstag
am 13.04. Herrn Adolf Jeschke	zum 72. Geburtstag
am 13.04. Frau Waltraud Dämmrich	zum 72. Geburtstag
am 14.04. Frau Frieda Voigt	zum 87. Geburtstag
am 14.04. Frau Anna Veigl	zum 75. Geburtstag
am 15.04. Frau Ingeborg Günther	zum 80. Geburtstag
am 15.04. Frau Ursula Wiedemann	zum 74. Geburtstag
am 16.04. Herrn Karl Arndt	zum 86. Geburtstag
am 17.04. Frau Marie Kramer	zum 89. Geburtstag
am 17.04. Frau Erna Eckardt	zum 84. Geburtstag
am 17.04. Frau Elisabeth Pfeffer	zum 81. Geburtstag
am 17.04. Frau Erika Rübestahl	zum 73. Geburtstag
am 18.04. Frau Elfriede Schönfeldt	zum 76. Geburtstag
am 18.04. Frau Inge Steigerwald	zum 70. Geburtstag
am 19.04. Frau Anneliese Grafe	zum 76. Geburtstag
am 19.04. Frau Waltraud Eichler	zum 75. Geburtstag
am 19.04. Frau Hannelore Scheibe	zum 71. Geburtstag
am 19.04. Frau Edith Büchel	zum 70. Geburtstag
am 20.04. Frau Hildegard Günther	zum 81. Geburtstag
am 20.04. Frau Margarethe Eckert	zum 75. Geburtstag
am 20.04. Herrn Karl Müller	zum 74. Geburtstag
am 21.04. Frau Ursula Töpfer	zum 78. Geburtstag
am 22.04. Herrn Herbert Schulz	zum 79. Geburtstag
am 23.04. Herrn Waldi Pfützner	zum 74. Geburtstag
am 24.04. Herrn Kurt Nienhold	zum 89. Geburtstag
am 24.04. Frau Anneliese Weisbach	zum 79. Geburtstag
am 24.04. Frau Lieselotte Lenzer	zum 73. Geburtstag
am 24.04. Frau Elisabeth Keller	zum 73. Geburtstag
am 24.04. Frau Hannelore Büchel	zum 71. Geburtstag
am 25.04. Herrn Rudolf Weidner	zum 86. Geburtstag
am 25.04. Frau Brigitte Lange	zum 70. Geburtstag
am 26.04. Herrn Joachim Kitzte	zum 77. Geburtstag
am 27.04. Herrn Willy Gläßer	zum 89. Geburtstag
am 27.04. Herrn Günter Stiffler	zum 78. Geburtstag
am 27.04. Frau Eva Schroth	zum 74. Geburtstag
am 28.04. Frau Frieda Pucknus	zum 80. Geburtstag
am 28.04. Herrn Karl-Heinz Peters	zum 72. Geburtstag
am 28.04. Frau Liselotte Pache	zum 70. Geburtstag
am 28.04. Frau Wanda Rosenkranz	zum 70. Geburtstag
am 30.04. Frau Johanna Albold	zum 80. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche Kahla

Mittwoch, 04. April
 18.00 Uhr Passionsandacht, Pfr. Eisenhuth

Sonntag, 08. April
 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pfr. Coblenz

Gründonnerstag, 12. April
 19.30 Uhr Tischabendmahl im gr. Gemeinderaum, Pfr. Coblenz

Karfreitag, 13. April
 09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Pfr. Eisenhuth Kindergottesdienst

Ostersonntag, 15. April

- 05.30 Uhr Liturgische Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück
Herr Fischer/Pfr. Eisenhuth
- 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit festlicher Bläsermusik
Frau Schindler/Pfarrer Coblenz

Ostermontag, 16. April

- 09.30 Uhr Festgottesdienst, Pfr. Eisenhuth
Kindergottesdienst

Sonntag, 22. April

- 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Coblenz
Kindergottesdienst

Christlich bestattet wurde

Frau Elisabeth Blume, geb. Henning, 83 Jahre

Herzliche Einladung zum Jugendkreuzweg am Karfreitag, 13. April 2001

Dieses Jahr ist Beginn: 14.00 Uhr in der Kirche Freienorla
Unser Weg führt dann weiter:

* Pritschroda * Wüste Kirche * Kirche Hummelshain (16.30 Uhr)
Jugendliche aus verschiedenen Gruppen gestalten die einzelnen Stationen mit Liedern, Texten, Gebeten und Bildern. Erwachsene, Jugendliche und Familien sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf den Weg zu machen. (Wegstrecke: ca 7 km)
Zum Abschluß findet ein Karfreitagsgottesdienst in Hummelshain statt.

Herzliche Einladung zur Osternacht mit Osterfrühstück

Das Osterfest ist seit jeher das herausragende Fest, die eigentliche Mitte des Kirchenjahres. Wir wollen am Ostersonntag in unserer Gemeinde um 5.30 Uhr schweigend die Osternacht beginnen. Die Osterkerze wird als Zeichen dafür angezündet, daß Jesus auferstanden und das Licht der Welt ist. Ein fröhliches Osterfrühstück schießt sich im Gemeinderaum an. (Wer etwas mitbringen möchte z. B. Butter, Eier, Marmelade usw. kann dies gerne tun) Sie sind alle, groß und klein, herzlich eingeladen.

Lindig**Karfreitag, 13. April**

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Pfr. Eisenhuth

Ostermontag, 16. April

- 14.00 Uhr Festgottesdienst, Pfr. Eisenhuth

Samstag, 28. April

- 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Eisenhuth

Kinderstunde: Jeden Dienstag, 16.30 Uhr im Dorfgemeindehaus für Kinder der 1. - 6. Klasse

Großbeutersdorf**Karfreitag, 13. April**

- 10.15 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl
in der Kirche, Pfr. Coblenz

Ostersonntag, 15. April

- 05.30 Uhr Osterfeuer
mit anssl. Osterfrühstück im Brauhaus
und Gottesdienst in Kleineutersdorf, Pfr. Coblenz

Ostermontag, 16. April

- 10.15 Uhr Ostergottesdienst in der Kirche, Pfr. Coblenz

Kleineutersdorf**Karfreitag, 13. April**

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Coblenz

Ostersonntag, 15. April

- 08.30 Uhr Ostergottesdienst, Pfr. Coblenz

Christenlehre: 15.00 Uhr für Groß- und Kleineutersdorf
im Dorfgemeindehaus Großbeutersdorf

Gemeindeveranstaltungen in Kahla

- Chorprobe:** jeden Dienstag um 19.30 Uhr
- Gemeinde-nachmittag:** Mittwoch, 18.04. um 14.30 Uhr Pfr. Eisenhuth
„Frühling läßt sein blaues Band...“
Frühlingsgedichte und Lieder

Lesestunde: Montag, 23.04. um 20.00 Uhr
Pfr. Eisenhuth

„Gartengeschichten von Hermann Hesse“

Konfirmandenunterricht:

jeden Dienstag 17.00 Uhr
jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
jeden Freitag, 19.00 Uhr
jeden Freitag, 15.30 Uhr

im gr. Gemeinderaum
Christenlehre: jeden Mittwoch, 15.00 Uhr
5. und 6. Klasse
jeden Donnerstag, 15.00 Uhr
1. und 2. Klasse
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr
3. und 4. Klasse (nicht in den Ferien)

Öffnungszeiten**der Stadtkircherei, R.-Breitscheid-Str.1**

Mo - Fr: 11.00 - 12.00 Uhr;
zusätzlich donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr
neue Telefonnummern!!!

Büro Fr. Huschenbett:

22362 (und Fax)

Büro Fr. Franke-Polz:

82897 (neu)

Pfr. Coblenz:

R.-Breitscheid-Str. 1

Tel. 82898 (neu)

am besten zu erreichen: freitags, 13.00 - 14.00 Uhr im Pfarramt
Pfr. Eisenhuth:

Bachstr. 5

Tel. 23070

am besten zu erreichen: montags, 15.00 - 16.30 Uhr, Bachstr. 5

Kantorin Kuritz:

Großbeutersdorf Nr. 28

Tel. 78549

Diakonie-Sozialstation: R.-Denner-Str. 1

Tel: 23019

Friedhof Kahla:

Tel: 52642

Kindergarten "Geschwister Scholl"

Tel: 22716

Aufruf zum Mitsingen**der Krönungsmesse von W. A. Mozart**

Die Johann-Walter-Kantorei möchte aus Anlaß des Kahlaer Stadtjubiläums am Sonntag, den 24. Juni 2001, 17.00 Uhr ein musikalisches Konzert zum Abschluß der Festwoche in der Stadtkirche Kahla geben. Um daraus einen wirklichen Höhepunkt werden zu lassen, suchen wir noch Mitsängerinnen, die uns "sangeskräftig" unterstützen wollen. Wenn Sie also singen können, aber nicht regelmäßig Zeit haben oder wenn Sie schon immer mal die Krönungsmesse mitsingen wollten, dann ist das jetzt Ihre Gelegenheit. Sie sind herzlich eingeladen!

Auskunft zu den Proben erhalten Sie im

Evang. Pfarramt Kahla

036424-22362

oder bei

Kantorin Ina Kuritz

036424-78549

1125 Jahre Kahla

24. Juni 2001

**Krönungsmesse C-Dur
von Wolfgang Amadeus Mozart
- EINLADUNG zum MITSINGEN -**

Programm:

Johann Sebastian Bach

Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe, Kantate zum Johannestag,
2. Juni BWV 167

Johann Friedrich Fasch

Sinfonie G-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart

Krönungsmesse C-Dur KV 317

Das Chorprojekt

Probenwochenenden für interessierte Sängerinnen und Sänger

Freitag, 27. April 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag, 28. April 09.00 - 12.00 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

18.00 - 20.00 Uhr

anschließend gemeinsames Abendbrot

siehe oben

Freitag, 08. Juni

Samstag, 09. Juni

Einladung an Sie!!!

Kahla feiert in diesem Jahr sein 1125jähriges Jubiläum und nicht nur aus diesem Grund haben wir Großes vor. Musik ist immer Zeichen für Fröhlichkeit und Geselligkeit, aber auch für Anspruch und Tradition und kulturellem Geist. Um all das zu vereinen, planen wir am 24.06., dem Johannestag, unter anderem die Aufführung der "Krönungsmesse" von Mozart. Der Meister selbst hat seinem Werk gar nicht diesen großartigen Namen gegeben, sondern die Nachwelt, die der feierlichen Würde dieser Musik einen Namen geben wollte. Und genau danach wollen wir mit Ihnen gemeinsam suchen; nach dem Klangerlebnis in Gemeinschaft.

Lassen Sie sich also zum Mitsingen einladen!

Wenn sie das Werk kennen; wenn Sie gelegentlich singen, aber zur Regelmäßigkeit fehlt Ihnen die Zeit; wenn Sie Musik lieben oder wenn Sie diese Messe schon immer mal singen wollten, lassen Sie sich von uns einladen.

Jeder kann mitsingen!

Es finden zwei Probenwochenenden statt, an denen wir das Werk gemeinsam erarbeiten; Sie können aber auch gern dienstags, 19.30 Uhr zur regulären Kantoreiprobe (nach Ostern) nach Kahla kommen und mitproben. Wir sind bereits gespannt und freuen uns auf Sie und die Aufführung im Sommer.

Herzlich willkommen!

Trauen Sie sich und bringen Sie doch Ihre Freunde einfach mit!

Der Ort

Ort: Gemeindehaus Kahla
Wo: R.-Breitscheid-Str.1
Wer: Jeder, der Lust hat!
Bitte: um Anmeldung

Einfach schicken an:

✂

An das
Evang.-Luth. Pfarramt
Kantorin Ina Kuritz
R.-Breitscheid-Str. 1
07768 Kahla

Ich nehme an den Probewochenenden teil.

Name:

Anschrift... ..

Tel.-Nr.:

Ich esse mit/nicht mit Abendbrot.

✂

**Katholische Pfarrgemeinde "St. Nikolaus"
Kahla****Unsere Gottesdienstzeiten
an den Kar- und Ostertagen****Sonntag, 08. April - Palmsonntag**

09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Palmprozession

Donnerstag, 12. April - Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu
(Pater Uwe Barzen, Zwickau)

Freitag, 13. April - Karfreitag

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst in Erinnerung an den Kreuzestod Jesu

Samstag, 14. April

20.00 Uhr Feier der Auferstehung Jesu Christi
Osternachtgottesdienst mit Bruder Berthold Gera

Sonntag, 15. April - Ostersonntag

17.00 Uhr heilige Messe in Heilingen

Montag, 16. April - Ostermontag

09.00 Uhr Kindergottesdienst
(mit anschließender Ostereiersuche),

Bürgerkritik sachlich und konkret**Der Kleingartenverein "Am Heerweg"**

wendet sich mit einem Schreiben an die Stadtverwaltung Kahla. Dieses Schreiben hat folgenden Inhalt:

Laut Mitgliederversammlung vom 20. März 2001 kam wiederholt die Beschwerde, dass der Außenzaun der Gartenanlage "Auf dem Langen Bürger" durch zu schwere Fahrzeuge, die den Heerweg nutzen, nach innen gedrückt wird, so dass selbst Zaunsäulen kaum noch Halt finden.

In dem vorderen Teil wurde schon aus Pflanzsteinen eine Stützmauer gesetzt. Dies übersteigt die Finanzierungsmöglichkeiten des Vereines. Wie kann hier Abhilfe geschaffen werden?

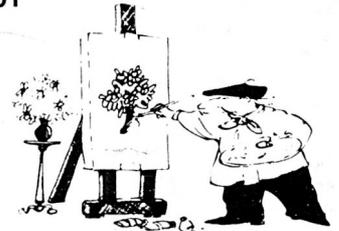
Das Ordnungsamt wird deshalb mit dem Vorstand des Gartenvereines Maßnahmen beraten, die die Nutzung des Heerweges als Durchfahrtsweg einschränken.

Jecke
Leiter Ordnungsamt

**Informationen zu Veranstaltungen,
Tourismus und Freizeit****Großer Malwettbewerb**

Thema
1125 Jahre Stadt Kahla und Umgebung
vom 02.04.01 bis 27.04.01

Bilder bitte abgeben bei
Lebensmittel Schattlack,
Quelle Shop.
Hand gemalt!

**Vereine und Verbände****Die Interessenvereinigung Jugendweihe
Thüringen e. V. informiert:**

Die Feierstunden zur Jugendweihe in Kahla finden in diesem Jahr

am 21. April 2001 um 09.30 Uhr und um 11.00 Uhr im
Vereinshaus Rosengarten

statt.

Wir gratulieren allen Teilnehmern.
i. A. Ilona Friedel

Teilnehmer Jugendweihe 21. April 2001

09.30 Uhr Kahla

1. Menzel, Patrick
2. Sebastian, David
3. Slawik, Sven
4. Weschke, Denny
5. Wallach, Melanie
6. Wittig, Susi
7. Henniger, Ronny
8. Wagenknecht, Sven
9. Haese, René
10. Haese, Rico
11. Hammer, Christian
12. Franke-Polz, Patrick
13. Titscher, David
14. Härdrich, Nico
15. Trübger, Thomas
16. Hof, Stefanie
17. Schreiber, Julia
18. Wolfrum, Oliver
19. Mildner, Toni
20. Eismann, Tina
21. Eismann, Peer
22. Nabe, Annika
23. Jecke, Franziska
24. Jensen, Holger
25. Öhn, Stefanie
26. Meyer, Michael
27. Wimmer, Evelyn
28. Greiner, Franziska
29. Dietzel, Florian
30. Geiling, Fabian

31. Schneider, Christian
32. Wonsack, Sindy
33. Lerner, Katja
34. Kranert, Bianka
35. Müller, Florian
36. Hartmann, Steffi
37. Burkhardt, Nancy
38. Kamann, Peter
39. Petter, Nadine
40. Querengässer, Philipp
41. Ross, Yvonne
42. Hölbig, Marcus
43. Lünser, Hannes
44. Hechtner, Kathrin
45. Lidke, Christin
46. Wunberger, Stefanie
47. Müller, Nocoöe
48. Bottner, Daniel
49. Eisenmenger, Martina
50. Schindler, Sebastian
51. Horn, Stefan
52. Poost, Mandy
53. Behrens, Anja
54. Heyn, Daniela
55. Köber, Lars
56. Greiling, Gerd
57. Baltruschat, Sarah
58. Sommer, Elisabeth
59. Funk, Tatjana
60. Klein, Anja
61. Richter, Carolin
62. Schulze, Steve
63. Koch, Melanie
64. Melzer, Christine
65. Bayer, Markus
66. Heise, Andreas

67. Pohl, Christian
68. Preuß, Isabelle
69. Rocktäschel, Stefan
70. Brüchert, Josephine

11.00 Uhr Kahla

1. Büchel, Christian
2. Tettenborn, Maria
3. Störig, Anja
4. Schmidt, Annika
5. Hörselmann, Elisabeth
6. Heynke, Felix
7. Pohl, Tina
8. Franke, Sarah
9. Lütz, Wibke
10. Wolf, Susanne
11. Lerner, Matthias
12. Lerner, Michael
13. Hoffmann, Melanie
14. Stachon, Marcel
15. Voigt, Sebastian
16. Gundermann, Heidi
17. Kötschau, Doreen
18. Weiss, Anne-Katharina
19. Herrwagen, Eric
20. Dittrich, Philipp
21. Schöler, Mandy
22. Ritschel, Jan
23. Kecke, Claudia
24. Müller, Juliane
25. Hercher, Janine
26. Jahr, Wiebke
27. Jahn, Anett
28. Hölzer, André
29. Henn, Julia
30. Quaas, Margarethe
31. Voigt, Maria
32. Wyrwa, Falk
33. Burghoff, Toralf
34. Holdschick, Hannes
35. Geisensetter, Axel
36. Melzer, Hans-Christian
37. Eisenwinder, Annett
38. Schostag, Julia
39. Kirsch, Stefanie
40. Rahmel, Katharina
41. John, Henry
42. Rosenkranz, Julia
43. Grübner, Markus
44. Müller, Daniel
45. Drechsel, Manuela
46. Weigel, Susann
47. Benda, Sebastian
48. Möller, Max
49. Schumacher, Kathleen
50. Engert, Janine
51. Gäbler, Franziska
52. Wiegel, Andrea
53. Födisch, Felix
54. Hirschfeld, Annina
55. Wohnner, Laura
56. Nitz, Johanna
57. Stöcker, Martin
58. Koslowski, Anne
59. Staude, Robert
60. Kriemer, Robert
61. Riemschneider, Robert
62. Müller, André
63. Girlich, Anne

Volkssolidarität Jena - Saale-Holzland-Kreis e. V.

Am langen Bürgel 20, Tel. 036424/52967

Veranstaltungsplan Begegnungszentrum Kahla Monat April 2001

Unsere Mitarbeiter sind Montag bis Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr und Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr für Sie da. Bei Veranstaltungen bis ca. 19.00 Uhr.

Gemeinsam schmeckt's doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen. Montags bis freitags von 11.00 - 13.00 Uhr. Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in Voll- und Diabetikeressen. Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Montag, | 09.04.2001 |
| 13.00 Uhr | Spielenachmittag |
| Dienstag, | 10.04.2001 |
| 14.00 Uhr | altersgerechte Gymnastik |
| Mittwoch, | 11.04.2001 |
| 14.00 Uhr | Wir erwarten den Osterhasen |
| Donnerstag, | 12.04.2001 |
| 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag |
| Dienstag, | 17.04.2001 |
| 14.00 Uhr | altersgerechte Gymnastik |
| Mittwoch, | 18.04.2001 |
| 14.00 Uhr | Spielenachmittag |
| Donnerstag, | 19.04.2001 |
| 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag |
| Montag, | 23.04.2001 |
| 13.00 Uhr | Spielenachmittag |
| Dienstag, | 24.04.2001 |
| 14.00 Uhr | altersgerechte Gymnastik |
| Mittwoch, | 25.04.2001 |
| 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen |
| Donnerstag, | 26.04.2001 |
| 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag |
| Montag, | 30.04.2001 |
| 14.00 Uhr | Tanz in den Mai |

Wir bieten die Räume unseres Klubs zur Benutzung für Familienfeiern oder Vereinsversammlungen mit Küchenbenutzung an. Pro Wochenende 75,00 DM, bei Küchenbenutzung 25,00 DM extra, werktags pro Stunde 10,00 DM. Betreutes Wohnen in Kahla: Informationen und Mietinteressenten können sich bei Frau Tiesler, Tel. 036424/23871 melden.

Ortsverband der AWO Kahla

Veranstaltungen für die Zeit bis 27.04.2001

- | | |
|--------------------|--|
| Freitag, | 20.04.2001 |
| 13.00 Uhr | Freitagswanderung der Senioren |
| Dienstag, | 24.04.01 |
| 17.00 Uhr | Seniorensport im Gymnasium
Leitung Frau Ingeborg Nabe |
| Mittwoch, | 25.04.2001 |
| 16.00 Uhr | Bastelnachmittag für Eltern und Kinder |
| 18.00 Uhr | Geburtsvorbereitungskurs |
| Donnerstag, | 26.04.2001 |
| 10.30 Uhr | Rückbildungsgymnastik für junge Mutti's |
| 14.30 Uhr | Literaturnachmittag für Interessierte!
Herr Hüfner liest für uns aus dem Buch "Der Mann von Stein" u. a. "Die Selbstgespräche". Alle interessierten Leute sind dazu recht herzlich in die Hermann-Koch-Str. 3 - 5 eingeladen. |
| Freitag, | 27.04.2001 |
| 13.00 Uhr | Wanderung der Senioren |

AWO Schüler- und Jugendtreff JC "SCREEN"

Hermann-Koch-Str. 12, Kahla, Tel. 036424/78412, Fax 78413
Mo + Di 12 - 21, Mi + Do 12 - 22, Fr 12 - 23 Uhr
Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote für Schüler und Jugendliche

Unsere Freizeitangebote für Euch in den Osterferien vom 09. - 20. April 2001

1. Ferienwoche vom 09. - 12. April

- Mo., 09. Kreatives Gestalten - Osterbasteleien
 Di., 10. Hobbyküche - süße Osternester - schöne Geschenke zu Ostern basteln - Gelkerzen
 Mi., 11. 20.00 Uhr Videoabend für Jugendliche
 Do., 12. 16.00 Uhr wir fahren in's Kristallbad, für Kids bis 14 Jahre (4 Stunden baden mit Lasershow), bitte ab sofort anmelden.
 20.00 Uhr Spiel- und Pizza-Abend
 Fr., 13. Karfreitag - Familientag - Wir haben geschlossen.
- ### 2. Ferienwoche vom 16. - 20. April
- Mo., 16. Ostermontag - Familientag - Wir haben geschlossen.
 Di., 17. 15.00 Uhr Billard-Turnier für Kids bis 14 Jahre
 19.00 Uhr Billard-Turnier für Jugendliche ab 14 Jahre
 Mi., 18. 10.00 Uhr Oster-Wanderung zum Rieseneck mit Mittagessen im Wald, Eier-Weitwurf, u. a. Spiele (Bringt bitte Eure Eier-Schleuder mit.)
 Do., 19. 17.30 Uhr Probe der AWO Theatergruppe in Kleinentersdorf
 19.30 Uhr Fahrt ins Kino nach Jena
 Fr., 20. 17.30 Uhr Fahrt nach "Waikiki" ins Erlebnisbad für Jugendliche ab 14

Achtung! Achtung!

Zum 10. Geburtstag unseres JC SCREEN gibt's eine Festwoche mit vielen Aktionen, u. a. eine große Mini-Playback-Show. Wer gern mitmachen möchte, kann sich ab sofort bei uns im Club anmelden.

Habt Ihr Kummer, Fragen, Sorgen oder Probleme? Das Clubteam ist für Euch da. Täglich Mo - Fr von 12.00 Uhr in der Hermann-Koch-Straße 12.

Ihr könnt uns auch anrufen 036424-78412 oder auch 52718.

Unsere Internetadresse: AWO-JC.SCREEN@t-online.de

Willkommen im JC SCREEN

Euer SCREEN-Team

Verein für Behinderte Kahla e. V.

Bahnhofstraße 25, 07768 Kahla

Tel. (036424) 23187

Veranstaltungen April/Mai 2001

Freitag, 20.04.01

wir fahren ins Freizeitbad nach Zeulenroda

Abfahrt: 16.00 Uhr

Mittwoch, 25.04.01

gemütliches Beisammensein im Verein bei Spiel und Spaß

Beginn: 17.00 Uhr

Samstag, 28.04.01

wir fahren nach Polen, Abfahrt: 5.00 Uhr

Donnerstag, 03.05.01

Einkaufsfahrt nach Globus Isserstett, Abfahrt: 16.30 Uhr

Samstag, 05.05.01

Frühlingsfest im Jugendclub der AWO, Beginn: 15.00 Uhr

Mittwoch, 09.05.01

Kegeln im Anker, Beginn: 18.00 Uhr

Samstag, 12.05.01

Ausflug nach Sitzendorf und Unterweißbach mit Mittagessen, Kaffeetrinken und anschl. Abendessen auf dem Kienberghaus
 Abfahrt: 10.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena - Eisenberg - Stadtroda e. V.

Begegnungsstätte Kahla

Rudolstädter Str. 22 a

Tel.: 036424/52957

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
 Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Die Begegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Für alle Interessenten ist sie ein Treffpunkt, die auf Grund der Vielfalt der Angebote u. a. die Möglichkeit einräumt

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen und Probleme auszutauschen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen zu reden
- alle Fragen und Probleme werden vertraulich behandelt
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entnehmen Sie bitte unserem Angebot

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
- Alg / Alhi
- Sozialhilfeanträge
- Wohngeldanträge
- Rentenanträge
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Fragen des täglichen Lebens in allen Bereichen, einschl. Konfliktsituationen

Veranstaltungsplan vom 09.04.2001 bis 20.04.2001

Montag, den 09.04.2001

- 09.00 Uhr Kreative Gestaltung mit Anleitung
 Anregungen zum Osterfest
- 11.00 Uhr Gesunde Ernährung
 Rezepturen für verschiedene Fischgerichte
- 13.30 Uhr Beratung und Hilfe für Menschen in schwierig Lebenssituationen

Dienstag, den 10.04.2001

- 09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
 Individuelle Tätigkeiten
- 14.30 Uhr Spielnachmittag für Kinder
 Basteln für Ostern

Mittwoch, den 11.04.2001

- 09.00 Uhr Einkaufsfahrt zu "Globus" nach Isserstett
 Interessenten melden sich bitte telef. oder pers. in der Begegnungsstätte Rudolstädter Str. 22a,
 Tel.: 036424/52957

- 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele nach Ihrer Wahl

Donnerstag, den 12.04.2001

- ab 09.00 Uhr Frühstückstreff
- 10.00 -
- 12.00 Uhr Gesundheitsamt Stadtroda
 u. n. Vereinb. Sozial-psychiatrischer Dienst
- 13.30 Uhr Gesprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen
- 14.30 Uhr Frauencafé
 Zwanglose Plauderei bei Kaffee und Kuchen

Dienstag, den 17.04.2001

- 09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
 Häkeln - Stricken - Sticken
- 11.00 Uhr Fit sein m Alter
 Training für die grauen Zellen
- 14.00 Uhr Spielnachmittag für Kinder
 Wer Lust hat, schaut bei uns vorbei. Wir tauschen heute Pokémon o. ä.

Mittwoch, den 18.04.2001

- ab 09.00 Uhr Frühstückstreff
- 09.00 Uhr Malzirkel mit Anleitung
- 13.30 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
 Hilfe zur Selbsthilfe

Donnerstag, den 19.04.2001

- 10.00 -
- 12.00 Uhr Gesundheitsamt Stadtroda
 u. n. Vereinb. Sozialpsychiatrischer Dienst
- 13.30 Uhr Gesprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen
- 14.30 Uhr Frauencafé
 Gemütliches Beisammensein

Freitag, den 20.04.2001

- ab 09.00 Uhr Frühstückstreff
 Gemeinsam schmeckt es besser
- 10.00 -
- 12.00 Uhr haben Sie Probleme mit Ausfüllen von Anträgen und Formularen?
 Wir helfen Ihnen gern.

10.00 -
12.00 Uhr erfolgt die Annahme von Kleiderspenden, auch Kinderbekleidung jeder Art.
Für Ihre Spenden wären wir dankbar!

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla e. V.

Achtung - neue Sprechzeiten:

Sportbüro
dienstags12.30 - 17.30 Uhr

SV 1910 Kahla - Kegeln

18.03.2001

Frauen

CZ Jena III gegen SV 1910 Kahla

1397 Holz zu 1510 Holz

Ende gut - alles gut!

Im letzten Punktspiel der Saison gewannen unsere Frauen in Kahla durch eine gute Mannschaftsleistung mit **113 Holz**. Für die Kahlaer waren erfolgreich: **G. Skoczowsky 392 Holz, L. Phielier 348 Holz, M. Härtel 387 Holz und H. Thomas 383 Holz**.

Beste Jenaer Keglerin: **H. Simon 372 Holz**.

Damit wurde ein Mittelplatz in der Abschlußtabelle erreicht. Die Frauenmannschaft möchte sich für die Unterstützung bei der Fam. Dittrich herzlich bedanken.

Männer

SV 1910 Kahla II gegen KSV Zöllnitz IV

2321 Holz zu 2333 Holz

Unglücklich verloren!

Im letzten Heimspiel der Saison mußte unsere 2. Mannschaft eine knappe Niederlage gegen Zöllnitz hinnehmen. Nach 3 Startern führten die Kahlaer noch mit **38 Holz**.

(**B. Ullrich 378 Holz, F. Seiffarth 395 Holz, G. Dittrich 392 Holz**). **R. Müller 413 Holz** verlor trotz Mannschaftsbestleistung einen Punkt. Das Schlußpaar **R. Schwarz 370 Holz und M. Hohl 373 Holz** konnten ihren Gegnern leider kein Paroli bieten und mußten den Gegnern den Sieg mit **12 Holz** überlassen.

Bester Gästekegler: **U. Trinkler 414 Holz**.

SV Hermsdorf IV gegen SV 1910 Kahla II

2230 Holz zu 2262 Holz

Müller und B. Ullrich erspielten für Kahla **Auswärtssieg!**

Durch zwei überragende Ergebnisse auf den schwer bespielbaren Bahnen in Hermsdorf durch **R. Müller 427 Holz und B. Ullrich 429 Holz**, konnte unsere 2. Mannschaft einen nicht erwartenden Auswärtssieg mit **32 Holz** erringen. Weiter erreichten unsere Starter folgende

Ergebnisse: **F. Seiffarth 338 Holz, G. Dittrich 345 Holz, H. Völkel 369 Holz und D. Förster 354 Holz**.

Bester Hermsdorfer Kegler: **D. Rau 412 Holz**

3. Männermannschaft

Mit guten Leistungen zum Staffelsieg!

Nach Abschluß der Punktspiele wurde unsere **3. Männermannschaft Staffelsieger**. Da ein Aufstieg bei Vierermannschaften nicht möglich ist, wird sie auf sechs Starter aufgestockt und spielt im nächsten Jahr in der 2. Kreisklasse.

Am Erfolg waren folgende Sportfreunde beteiligt: **Henry Völkel, Dittmar Förster, Thomas Barnikol, Matthias Reich, Herbert Phielier und Andreas Richter**. Der Mannschaft herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der nächsten Saison.

27.03.2001

Kreismeistertitel für Manuela Härtel!

Die am Wochenende durchgeführten Kreismeisterschaften brachten für die Kahlaer Kegler einen Kreismeistertitel und durchweg gute Platzierungen.

Die beste Platzierung erreichte bei den Juniorinnen **Manuela Härtel**, die mit **378 Holz** den **Kreismeistertitel** errang und sich damit die Teilnahme an den Thüringer Landesmeisterschaften sicherte. Wir wünschen viel Erfolg!

In der Männerklasse erspielte sich **Dieter Stops** mit zwei hervorragenden Ergebnissen (**Vorlauf 833 Holz, Endlauf 863 Holz**) den **6. Platz**.

Bei den Damen belegte **Hella Thomas** mit **393 Holz** den **11. Platz** und **Barbara Hörenz** mit **357 Holz** **Platz 16**.

Lore Phielier kegelte **369 Holz** in der Klasse der Seniorinnen B. Mit dieser Leistung belegte sie den undankbaren **4. Platz**.

Bei den Senioren A kamen alle 3 Kahlaer Starter ins Finale und belegten folgende Startplätze:

5. Platz Rüdiger Schlott 844 Holz

8. Platz H.-Jürgen Hörenz 810 Holz

10. Platz Jörg Planitzer 802 Holz

Bei den Senioren B spielte **Rudi Arnhold** im Finale mit **433 Holz** die beste Leistung aller Starter, was eine Verbesserung in der Platzierung von **Platz 11 auf Platz 5** bedeutete.

Er spielte ein Gesamtergebnis von **834 Holz**.

Bei den Senioren A erspielte sich **Volker Urbich/ SV Orlamünde** mit hervorragenden **880 Holz** den Kreismeistertitel.

Alle anderen Titelträger kamen aus Eisenberg und Stadtroda.

Allen Kreismeistern und Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch!

Seniorenmannschaft

Überlegener Staffelsieg und Aufstieg in die 1. Landeskategorie

Unsere neugegründete Seniorenmannschaft ging von ihren 10 Punktspielen 9 mal als Sieger von der Bahn. Damit wurde überlegen die Staffelmehrschaft errungen und der Aufstieg in die 1. Landeskategorie geschafft. An diesem Erfolg waren folgende Spieler beteiligt: **Rudolf Arnhold, H.-Jürgen Hörenz, Volker Beyer, Jörg Planitzer, Rüdiger Schlott und Gerd Meinhardt**. Weiterhin ist erwähnenswert, daß sich 4 Spieler in der Einzelwertung unter die besten 8 platzierten.

Unserer Seniorenmannschaft herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der 1. Landeskategorie.

Schach Bezirksklasse Ost

7. Runde - 18.03.2001

SV 1910 Kahla - SV Felsenkeller Triebes

Fortagne, André - Hoffmann, Eberhard	0,5:0,5	4:4
Schreyer, Klaus - Otto, Klaus	0,5:0,5	
Lösche, Bernd - Leistner, Peter	1:0	
Dr. Kaatz, Thomas - Otto, Thorsten	0,5:0,5	
Schniebel, Gerhard - Zipfel, Detlef	0:1	
Zemke, Heinz - Kunad, Hans-Peter	0:1	
Schüttauf, Hellmut - Gürth, Denny	1:0	
Neitzel, Frank - Leipelt, Matthias	0,5:0,5	

Ein heiß u kämpftes Unentschieden sicherte zwei Runden vor dem Ende der Wettkampfsaison dem SV 1910 Kahla einen Platz im Mittelfeld. Bis zum Schluß war Spannung in der Begegnung mit dem unmittelbaren Tabellennachbarn Triebes und es war letztlich eine dem Spielverlauf gerechte Punkteteilung.

Ergebnisse der weiteren Begegnungen:

TSV Zeulenroda 3 - Kings Club Jena	6:2
MTV Saalfeld 2 - Königsee/Rudolstadt 2	5,5:2,5
Gera Langenberg - Jenapharm Jena 4	4,5:3,5
Liebschwitz 3 - TSV Zeulenroda 4	4,5:3,5

Tabellenstand

Platz	Mannschaftspkt.	Brettunkte
1. MTV Saalfeld 2	11: 3	33:23
2. Gera-Langenberg	10: 4	33:23
3. Gera-Liebschwitz 3	10: 4	32:24
4. TSV Zeulenroda 3	10: 4	31:25
5. FSV Triebes	7: 7	28:28
6. SV 1910 Kahla	7: 7	27,5:28,5
7. Kings Club Jena	7: 7	26,5:29,5
8. Jenapharm Jena 4	4:10	28:28
9. TSV Zeulenroda 4	4:10	24:32
10. SV Königsee/Rudolstadt 2	0:14	18:38

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft:

Donnerstag von 19.30 bis gegen 21.45 Uhr

Spiellokal:

Gaststätte Rosengarten, Vereinszimmer

1. Kahlaer Skatclub

1. Stadtpokal Kahla im Skat

Diese dritte und vorletzte Runde sah einen überragenden Sieger Joachim Rinne aus Weimar mit 3437 Punkten. In diesem immer beliebter werdenden Turnier belegten in der Tageswertung die weiteren Plätze: 2. Roland Planer, Jena, 2701 Pkt., 3. Hans Neudert, Kleinromstedt, 2466 Pkt., 4. Reimund Weimar, Stadtroda, 2411 Pkt., 5. Gerhard Keil, Tonndorf, 2410 Pkt. und 6. Lothar Müller, Arrach, 2182 Pkt. Für Kahla platzierte sich als 7. Ludwig Mahl, 15. Thomas Barnikol.



In der Gesamtwertung führt Reimund Weimar mit 7590 Pkt., 2. Hans Neudert, 7139 Pkt., 3. Fritz Weidemann, Jena, 6891 Pkt., 4. Ludwig Mahl, 6049 Pkt. und 5. Roland Planer, 5868 Pkt. Hier sind die weiteren Kahlaer Platzierungen: 7. Gunter Grajetzki, 9. Thomas Barnikol, 14. Ralf Schulze und 20. Michael Pfützenreuter.

Die letzte Runde findet am 11.05. wieder im "Dohlenstein" statt.
Ludwig Mahl

Kahla SV 1999 e. V. informiert

Neuer Vorstand gewählt

Laut Satzung des Sportvereins wird alle zwei Jahre ein neuer Vorstand gewählt, welche dieses Jahr im März erfolgten.

Unser Verein wurde am 02.03.1999 mit der Absicht gegründet, den Handballsport wieder nach Kahla zurück zu holen und Jugendlichen unserer Stadt alternative sportliche Perspektiven zu bieten. Grundsätzlich muß die Gründung eines Vereins, der ehrenamtlich und zwecklos arbeitet, als eine sehr positive Sache bewertet werden, weil sich Menschen bereit erklären für andere da zu sein. Aller Anfang ist schwer und so müssen auch die nun fast zwei Jahre unseres Bestehens, neben dem vielen positiven auch einiges kritisch betrachtet werden. Wir begannen unsere Arbeit mit 22 Mitgliedern und der Verein entwickelte sich 1999 rasant schnell, eigentlich zu schnell. Neben dem Handballsport entstand die Abteilung Jugendfußball sowie Erwachsenen- und Jugendvolleyball sowie Basketball. Am 13. 12.1999 hatte der Verein dann schon 93 Mitglieder. Auch die Vorstandsarbeit lief 1999 reibungslos ab, es wurden regelmäßig Vorstandssitzungen durchgeführt und die Probleme erläutert. Alle Mannschaften organisierten eine Weihnachtsfeier und gemeinsam mit der AOK Kahla wurde mit den ganz Kleinen ein geselliger Nachmittag gestaltet, sowie ein Berufsstarterseminar für die C- und A-Jugend organisiert. Mit dem Jahr 2000 begannen dann unsere Probleme, welche sicherlich im Nachgang noch weiter diskutiert werden müssen.

Ein Verein steht und fällt mit dem Engagement seiner Mitglieder! Leider ist unsere Gesellschaft nicht mehr so kinderfreundlich und für Erwachsene ist der Erhalt der Familie und des Arbeitsplatzes ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. So geschah es, daß Sportsfreundinnen Annett Ertl und Silke Ringmayer aus beruflichen Gründen nicht mehr als Übungsleiter aktiv werden konnten und Sportsfreund Andreas Gerwin seine Aktivitäten für den Verein ganz einstellte. Die gesamte Arbeit des Vereins wurde dadurch auf nur wenige Schultern umverteilt und Sportsfreund Raimond Hein war plötzlich Übungsleiter von vier Jugendmannschaften und er bewältigte diese Aufgabe trotzdem in sehr guter Qualität. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Eltern und Helfern für ihre Unterstützung und persönliches Engagement bedanken, vor allem bei Familie Frischmann, Familie Krug und bei Familie Lange.

In der Konsequenz dieser Entwicklung und auch durch die mangelnde Versorgung des Schulverwaltungsamtes mit jugendgerechten und ausreichenden Hallenzeiten, die leider nicht zur Verfügung gestellt werden konnten, wurden im Bereich Fußball, Basketball und Volleyball die sportlichen Aktivitäten des Vereins eingestellt und der Handballbereich von fünf Mannschaften auf vier Jugendmannschaften reduziert. Einige Worte noch zu den wirtschaftlichen Möglichkeiten unseres Vereins. Wir sind ein Verein der zur Zeit **nur Jugendarbeit** leistet, welches nicht hoch genug anzurechnen ist. Jedoch sind wir auf die Unterstützung von Förderern und Sponsoren, sowie auf die pünktliche Zahlung der Mitgliedsbeiträge angewiesen. Nur durch die Unterstützung der Sparkasse, der AOK und der Volksbank konnte

bei den steigenden Kosten (Benzin/Hallengebühren) der Spielbetrieb aufrecht erhalten werden. Auf der Mitgliedervollversammlung wurde der alte Vorstand aus seiner Arbeit entlassen und der Weg für Neuwahlen freigemacht. Der neue Vorstand wurde in viele Funktionen neubesetzt, so daß die Planung für die Saison 2001/2002 in neuer Qualität erfolgen wird.

Für Juni 2001 ist bereits ein großes Kinderhandballturnier für die Jahrgänge 1992-1990 geplant. Das Schnuppertraining in dieser Altersklasse findet jeden Dienstag von 15.30 - 16.30 Uhr in der Regelschule statt und wir freuen uns über jeden Interessenten.

Birgit Hoellger

Fortsetzung folgt in den nächsten Kahlaer Nachrichten



von links: Jan Pieske (AOK Kahla), Birgit Hoellger (Pressewart), Rowitha Frischmann (Schatzmeister), Silke Ringmayer (Jugendwart), Harald Krug (Kassenprüfer), Raimond Hein (Vorsitzender), Simone Lange (Stellvertreter)

Aus der Chronik

1125 Jahre der ersten Erwähnung der Stadt Kahla

Die 1125-jährige Geschichte der Stadt Kahla ist eng verknüpft mit der Geschichte der Entwicklung des Angelsportes in Kahla.

Die Kahlaer Sportangler nehmen das bevorstehende Jubiläum im Juni diesen Jahres zum Anlass um über die Entstehungsgeschichte des seit 1924 organisierten Angelsportes in unserer Stadt Kahla zu berichten. So wie es viele handwerkliche Gewerke in ihrer Urform bereits schon zu Zeiten der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt Kahla gab und in weiterentwickelter Form heute noch gibt oder bereits ausgestorben sind, denke man nur an die Gerberei- Gerberstraße oder andere Handwerksberufe welche die Entwicklung überdauert haben wie Bäcker, Fleischer, und viele mehr- ja bereits zu diesen Zeiten wurde der Fischfang, einerseits zur Ernährung und andererseits zum Wohlfeil betrieben. Klar ist wohl allen, dass zu diesen Zeiten das Fischrecht nicht denen gehörte, welche seit 1924 in Kahla den organisierten Angelsport bis zum heutigen Tag betreiben. Klar dürfte selbst den Schülern unserer Schulen sein, Fischen zum Zwecke der Ernährung ist mit unumstrittener Sicherheit seit undenkbarer Zeit mit der Entstehung der Menschheit verbunden und begann nicht erst mit der ersten Erwähnung unserer Heimatstadt Kahla. Jedoch soweit zurück zu gehen um die Entwicklung des Angelsportes zu erforschen - dies bedarf schon ausgedehnter Studienarbeit und ist durch die Sportfreunde des Sportanglervereines Kahla 1924 als ehrenamtliche Heimatforscher auf dem Gebiet der Sportangelei zeitlich nicht realisierbar. Realisierbar war- und dies mit einem unglaublichen Aufwand an Zeit, Geduld und der Initiative von 2 Sportfreunden des Sportvereines bei der Erforschung der Vereinsgeschichte zum 75jährigen Bestehen des Sportanglervereines Kahla e. V. 1924 der

„Kalender 2000“

Ansichten der Stadt Kahla und Umgebung,

auf den Rückseiten abgedruckt in Auszügen die Chronik des Sportanglervereines zu veröffentlichen. Viele Kahlaer und darüber hinaus haben diesen Kalender erworben und konnten im Abriss der Vereinschronik die Entwicklung des Angelsportes in Kahla nachvollziehen. Da jedoch die Auflage dieses Kalenders limitiert war, somit nicht ausreichend Exemplare zu erwerben waren, werden wir aus Anlass unseres Heimatjubiläums hier in den „Kahlaer Nachrichten“ allen interessierten die Möglichkeit geben, einen Teil der Geschichte der Stadt Kahla - der Entwicklung des organisierten Angelsportes- zu ermöglichen.

Dieser, welcher glauben möge „da haben sich welche organisiert um gemeinsam die Fische aus der Saale zu holen“, weit gefehlt! Die organisierte Sportangelei sind an die 80 % Leistungen der Sportfreunde zur Erhaltung unserer Umwelt sowie der Erhaltung der Artenvielfalt der heimischen Fische in unseren

Gewässern. Und dies seit Anglergenerationen! Über den Beitrag der Sportangler zum Erhalt der Flora und Fauna an und in unseren Gewässern, den Höhepunkten und Tiefen in der Geschichte des Sportvereines werden wir zum entsprechenden Zeitpunkt Gelegenheit haben zu berichten bzw. zu lesen.

Lesen Sie in der kommenden Ausgabe:

1392 Heinrich von Paradies, Bürger zu Erfurt, Pfandbesitzer von Kahla sowie der Leuchtenburg trifft am Wasser einen Bauern ...

Einen Abriss der Geschichte um Fische, Gewässer und deren Gerechtsame bis in das Jahr 1919.

Dieter Melzer, sen.

P/Ö

Vom Kriegsschicksal unserer Brücke

Kommen wir an einen Fluss, dann suchen wir eine Brücke, um das andere Ufer trockenen Fußes zu erreichen. Brücken verbinden Städte, Länder, Menschen...

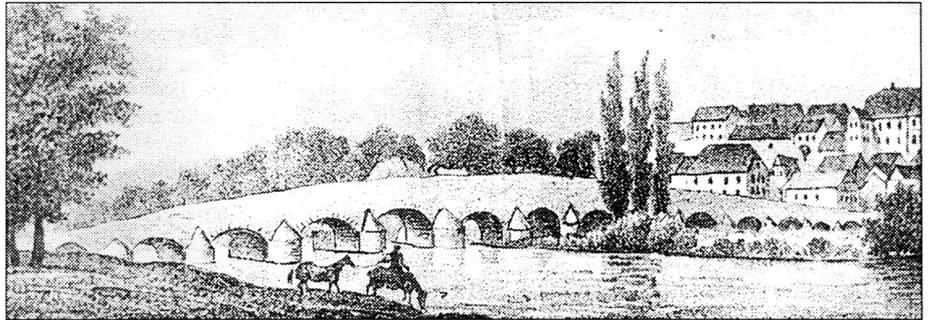
Wo nun die erste Brücke entstand, kann nicht genau gesagt werden. Fest steht, dass Menschen im frühesten Altertum sie erfunden haben. Das bezeugt schon das Wort *brugga* (im Althochdeutschen) und das im 8. Jahrhundert *Bretterboden* bedeutete. Es wurde verschieden ausgesprochen. Zum Beispiel im Mittelhochdeutsch *brücke*, *brügge*, altsächs. *bruggia* und englisch *bridge*. (Etymologisches Wörterbuch).

Im germanischen Sprachgebrauch zuerst nachweisbar als Knüppeldamm, Uferbefestigung und basiert somit auf der Ausgangsbedeutung „Balkenwerk, Plattform aus Holz“.

Unsere Saalebrücke zählt mit zu den ältesten des Saaleflusses. Dazu kommt noch eine Besonderheit: Die meisten überbrücken nur den eigentlichen Strom, während die Kahlaer das tiefere Saaletal von einem Hochufer bis zum anderen mit nur 17 steinernen Bögen überspannt.

Wir wissen heute nicht genau, wann zum ersten Mal hier eine Brücke über die Saale geschlagen wurde. Man kann aber mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, dass als im 9. Jahrhundert die Vorbereitungen zum Unterwerfungsfeldzug gegen die vordringenden Sorben rechts der Saale begann, Brücken aus strategischen Gründen entstanden. Diese waren aber nicht von Stein, sondern aus Holz, die überdacht wurden.

Die Kahlaer Brücke wurde urkundlich erstmals 1365 erwähnt. Im Laufe der Jahrhunderte gab es verschiedene Schicksale. Eisgang und Hochwasser beschädigten die Brücke sehr. Oft stürzten Pfeiler durch starke Beschädigungen ein. War ein Bogen oder Pfeiler eingestürzt, so wurde die unterbrochene Strecke der Fahrbahn bis zur Wiederherstellung der Mauerteile vorläufig durch Holzbauten ergänzt.



Ansicht der Brücke aus dem Jahre 1563

aus Stein erbaut worden. Sie soll 250 Schritt lang gewesen sein und ruhte auf 16 und kurze Zeit später auf 17 Schwibbogen. Auch Flöße, die jährlich bis zu 2000 Stück durchzogen, beschädigten die Brücke mitunter sehr erheblich. Reparaturen bestätigten das. Auch Kriegsgeschehen nahm die Brücke arg mit. So 1636 und 1640 zerstörten die in Kahla einquartierten Schweden das Bauwerk ganz erheblich. Durch großes Hochwasser 1676 wurde soviel Bauholz angeschwemmt, dass zwei Pferde sieben Tage lang zu schleppen hatten. 1760 wurden durch Hochwasser sogar fünf Pfeiler weggerissen.

Ihre erste Eisenkonstruktion erhielt unsere Brücke 1877. Mehrmals wurde sie umgebaut und verbreitert.

Soweit ein kurzer Blick zurück in die Geschichte unserer Brücke. Auch die Ereignisse des 2. Weltkrieges (1939 - 45) gingen nicht spurlos an ihr vorüber. Förmlich in der letzten Minute vor Kriegsende wurde sie in die Luft gesprengt.

Wie war die Situation in den Monaten April und Mai 1945 in Kahla?

Lassen wir den Kompanieführer der Volkssturmeinheit Robert Kutschbach zu Wort kommen. Wir zitieren aus seinem Tagebuch:

„Unter der Einwohnerschaft herrscht große Erregung. Am 2. April 1945 (zweiter Osterfeiertag) gegen 01.30 Uhr steht meine Kompanie vollzählig angetreten. Ich gebe den Alarmbefehl bekannt und weise die Zugführer in ihre Abschnitte ein. Der 1. und 3. Zug rücken zum Schanzen ab, der 4. Zug ist Kompaniereserve. Er liegt im „Thüringer Hof“. Er stellt die Posten auf der Brücke und an den Ortsaus- und -eingängen. Die Front verläuft an der Saale entlang, durch das Sägewerk. Becker bis zur Fußgängerbrücke unterhalb des Dohlensteins zur Nachbarkompanie, die ihre Stellung bei Großpürschütz bezogen hat. Der Kompaniegefechtsstand befindet sich in der Schule in Löbschütz. Der Bataillonsgefechtsstand in der Verwaltung des Porzellanwerkes.“

Außer den üblichen Stellungsbau wird eine Panzersperre an der Straße nach Stadtroda errichtet und zum Schießen vorbereitet. Eine Barrikade wird an der Straße nach Neustadt vorbereitet. Über die Saale spannen wir unterhalb der Brücke ein Drahtseil und bauen noch ein Floß, um nach eventueller Beschädigung der Brücke einen Pendelfährverkehr zu haben. Wir bekommen neue Karabiner 98 K, Sturmgewehre, Maschinenpistolen und MGs. Vormittags am 7. April erhalte ich den Befehl zur Kasernierung der Männer meiner Kompanie. Ich rufe meinen Feldwebel W. Ortleb an und beauftrage ihn, beim Lagerverwalter der Reimahg die im „Fürstenkeller“ lagernden Strosäcke und Decken anzufordern. In der Berufsschule in Löbschütz ha-



Am Brückenvorplatz um 1880

Im Jahre 1546 riss sich bei einem Hochwasser das Brückenschiff los und konnte erst bei der Burg Saaleck wiedergefunden werden. Bereits 17 Jahre später, 1563 war sie wieder zum Teil

be ich meine Kompanie untergebracht. Dazu wurden die größten Klassenräume freigemacht und jeweils ein Zug untergebracht. Auch der Bataillonsgefechtsstand wird in die Berufsschule verlegt.

Am 7. April Fliegeralarm und schon bald rauschten die Bomben herunter. Über den Osteil der Stadt türmen sich schwarze Rauchpilze zum Himmel. Wir vermuten, dass die Wiesenmühle getroffen wurde. Nach einem Anruf bei der Polizei erfahren wir, dass die Bomben in der Ost- und Fabrikstraße, in der Nähe der Gasfabrik und am Oberbachweg eingeschlagen sind. Dabei wurden einige Häuser zerstört sowie mehrere Personen getötet. Am 8. April wird für die Kompanie bei dem Fleischer Fischer gekocht. Am Nachmittag wieder Fliegerangriffe auf den Bahnhof und Porzellanfabrik. Auf der Bahnstation stand ein langer Güterzug mit Flugzeugteilen, die völlig ungetarnt ihre Balkenkreuze zeigten. Getroffen wurden die Wiesenmühle I und zwar das Generatorengelände, die Holzwolffabrikation, die große Exportpackhalle sowie einige umliegenden Wohnhäuser. Feuer entstand in der Bahnhofstraße 11 bei Schlossermeister Georg Rapp. Ich selbst habe diesen Angriff von der Leuchtenburger Straße aus beobachtet. Spät am Abend bekomme ich vom Bataillon die Erlaubnis nach Kahla zu fahren. Hier treffe ich meinen Waffenmeister und Schlossermeister Hans Bartke. Wir sahen uns den wüsten Trümmerhaufen in der Fabrik an und dachten mit Wehmut daran, wie oft wir hier friedlich gearbeitet haben. Leider sind nun die schönen Anlagen restlos zerstört. Ich gehe zu den Männern des 3. Zuges meiner Kompanie, die ich als Feuerwehrlente in die Stadt zur Hilfe geschickt habe. Zugführer Walter Weitz meldet mir und schildert den Angriff zur Bekämpfung des Feuers. Ich hatte die Vorahnung, dass dieser Zug seine Stellung an der Saale nicht behält, sondern seit Sonnabend im Feuerwehrdepot der Stadt kaserniert. Nach Aussprache mit dem Wehrführer Franz Rausch hatten wir uns so geeinigt, dass in Löbschütz nur die dort wohnenden Feuerwehrlente bleiben sollten.

Am 9. April gehe ich früh morgens mit dem Bataillonskommandeur die Stellung ab. Der Stab des Abschnittskommandeurs der Wehrmacht wird in der Berufsschule einquartiert. Die Saale und Lachenbrücke werden von Pionieren des 354. Bataillons zur Sprengung vorbereitet. Ich selbst bekomme als Führer der zuständigen Kompanie den Befehl, die Sprengung zum angegebenen Zeitpunkt beziehungsweise bei drohender Gefahr selbstständig durchzuführen. Die Posten an den Brücken werden verstärkt. Der Rückstrom von versprengten Soldaten aus dem Westen wird immer stärker. Am Brückenplatz staut sich die Menge. Die Saale führt sehr viel Wasser und wird immer reißender, weil die Saalealsperren abgelassen werden, damit der Fluss ein Hindernis bildet. Vom Ostufer zieht sich die Hauptkampflinie lang.

Am 11. April war sehr starke Fliegertätigkeit. Die Bomben haben an den Häusern sehr große Schäden angerichtet. Überall mit Brettern vernagelte Fenster und Türen sowie abgedeckte Dächer. Am Nachmittag war stundenlanger Fliegeralarm. In der Nacht ist ferner Kanonendonner zu hören. Am anderen Morgen wird die Wehrmacht an der Brücke zurückgezogen. Ich erhalte den Befehl, mich bei starkem Feinddruck zurückzuziehen.

Gegen 5.00 Uhr am Nachmittag Feindalarm. Die Stellung wird besetzt. Beim Gefechtsstand befindet sich 50 Meter oberhalb der Brücke eine MC-Stellung. Schnelle Detonationen von Brückensprengungen in den Nachbarabschnitten sind zu hören. Auch in meinem Abschnitt wird die Brücke am Dohlenstein gesprengt. Nordwärts entsteht in der Ferne ein großes Feuer. Der Himmel ist blutrot gefärbt. Ich gehe die Stellung ab. Als ich zur Ascherhütte komme, erklingt Gewehrfeuer von der Suppiche her, das sich bis zum Dorf hinzieht. Mit einer Gruppe gehe ich ins Dorf in Richtung Brunnen. Dort sammelt ein Panzerleutnant eine Gruppe, Grenadiere, die mit einer amerikanischen Gruppe in eine Schießerei verwickelt war. Der Feind zog sich zurück.

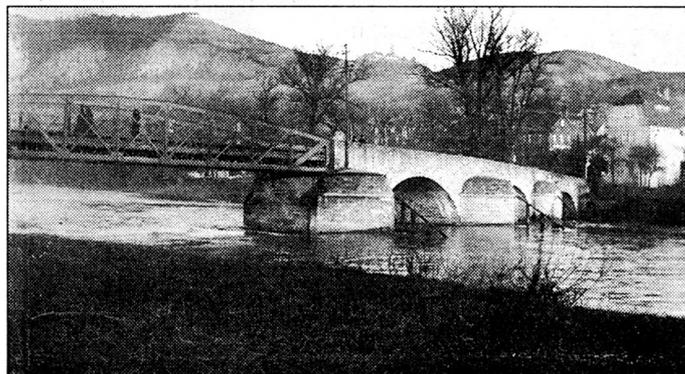
Die Männer meiner Kompanie, die weder Ausweise noch Soldbücher hatten, schicke ich in den Löbschützer Grund und befehle ihnen die Waffen niederzulegen. Diese Männer sollten nicht womöglich als Partisanen behandelt werden. Ich entlasse sie. Danach ging ich nach Lindig und gebe bei Arno Fiedler einige Sachen meines Eigentums zur Aufbewahrung. Zurück nach Löbschütz finde ich nur noch einzelne Männer vor. Ein Teil hat die Stellung verlassen. Vor einigen Tagen habe ich schon Fleischer, Bäcker, Müller, Schuhmacher usw. daheim gelassen, damit die Versorgung der Einwohner gewährleistet ist. Am Abend des 11. April um 20.00 Uhr erhalte ich den Befehl, dass die Sprengungen der großen Brücke nicht von mir vorgenommen werden soll, sondern laut AOK (Armeeoberkommando), das in

Hummelshain liegt, von einem Pionierleutnant. In der Nacht gegen 23.00 Uhr klettere ich über die gesprengte Brücke am Dohlenstein und gehe nach Kahla, um einen Teil meiner Leute zurück in die Stellung zu holen. Durch den Ölriesenweg bin ich unbehelligt gekommen. Aber als ich zur Bahnhofstraße einbiegen wollte, steht vor der "Reichspost" ein amerikanisches Auto und ich höre Stimmen von den Posten. Deshalb ziehe ich mich zur Wiesenmühle I zurück. Dort erfahre ich vom Pförtner, dass ein feindlicher Doppelposten in der Bahnhofstraße steht und auch den Ölriesenweg patrouilliert. Ich ziehe mich zurück zur Stellung, wo etwa 25 Männer anwesend sind. Gegen Mitternacht fahren Teile einer Panzerdivision von Kleineutersdorf kommend in Richtung Lindig. Sie fahren mit hellem Licht und ziehen feindliches Artilleriefeuer auf sich.

Wir versuchen noch Anschluss nach links zum eingeschobenen Bataillon 354 zu bekommen. Aber es war nicht möglich. Rechts von uns haben sich die Volkssturmeinheiten von der Saale abgesetzt und befinden sich zunächst auf den rückwärtsliegenden Höhen. Im Laufe des Nachmittags wurden beim Btl.-Gefechtsstand schwere Granatwerfer abgeladen, aber ohne Munition und Bedienungsmannschaften. Damit diese Waffen nicht den Feind in die Hände fallen, werden sie in der Saale versenkt.

Am Donnerstag des 12. Aprils kurz nach 9.00 Uhr ertönt ein Trompetensignal und die großen Saalebrücken werden in die Luft gejagt. Während die Brücke über die Lache nicht sehr viel Schaden genommen hat, wurden die Häuser in unmittelbarer Nachbarschaft arg mitgenommen. Die große Saalebrücke dagegen war völlig zerstört. Vor allem die Trümmer der Eisenkonstruktion und die Pflastersteine fliegen weit in die Umgebung und graben sich in die Erde ein. Als der Staub und Rauch verzogen waren, war von der schönen Saalebrücke so gut wie nichts mehr zu sehen, nur ein paar verbogene Träger über denen gurglend das Wasser der Saale floss. Jenseits der Saale auf der Reichsstraße 88 rollen ununterbrochen amerikanische Panzer Richtung Süden. Auf der Kahlaer Seite der gesprengten Brücke erscheinen amerikanische Soldaten. Ich ziehe mich befehlsgemäß mit meinen Leuten über den Fußweg nach Lindig zurück. Am anderen Tag wird der Entschluss gefasst zu kapitulieren. Ich wurde gebeten, als Parlamentär offiziell die Übergabe von Löbschütz und aller Waffen den amerikanischen Ortskommandanten anzubieten. Ernst Günther und Gustav Geiß begleiten mich. Um 21.00 Uhr klettern wir im Dunklen über die völlig zerstörte Saalebrücke. Teilweise reicht das Wasser bis weit über die Knie. Die zweite Brücke machte weniger Schwierigkeiten. Wir tragen weiße Tücher und melden uns nach schwieriger Verständigung mit erhobenen Händen beim amerikanischen Ortskommandeur am Markt. Um 5.00 Uhr wurde ich zurückgeschickt um für 6.00 Uhr die Übergabe vorzubereiten. Die Übergabe Löbschütz erfolgte um 2.00 Uhr nachts. Die Bevölkerung musste weiße Tücher an den Häusern heraushängen. Die Waffen mussten zur Abgabe bereitliegen. Inzwischen schießt die feindliche Artillerie in größeren Abständen auf Löbschütz. Besonders an der Weggabel an der Schule schlagen die Granaten ein. Diese wird auch getroffen und brennt lichterloh. Die Beschießung wurde gegen 3.00 Uhr eingestellt. Sie beruhte auf einem Missverständnis. Die Geschütze standen etwa 9 km zurück bei Reinstädt. Für mich begann nach der Kapitulation die Gefangenschaft im Lager Bad Kreuznach". Soweit aus den Tagebuchnotizen von Robert Kutschbach, der diese Ereignisse hautnah miterlebt hatte.

Die gesprengte Brücke wurde nach Kriegsende wieder aufgebaut und war im August 1946 wieder passierbar.



Brücke nach Löbschütz zu
Stadtmuseum

Sonstige Mitteilungen

Auf dem Marktplatz von Kahla gibt es etwas Neues

Ein Malör zum Kennenlernen
am Samstag 7. April ab 10 Uhr



Am 7. April eröffnet auf dem Marktplatz eine neue kleine Attraktion seine Pforten. Das Café-Bistro Malör. Endlich kann man bei schönem Wetter wieder gemütlich auf dem Marktplatz sitzen und dem bunten Treiben bei einer Tasse Kaffee oder einer Kleinigkeit zu essen zusehen. Oder bei schlechtem Wetter im gemütlichen und liebevoll hergerichteten Gastraum die Atmosphäre genießen.

Eine der Besonderheiten der Küche besteht aus französischen Crêpes, verrät uns die Inhaberin Susanne Witthohn. Crêpes können zu jeder Tages- und Nachtzeit gegessen oder vielmehr genascht werden. Probiert werden können sie am 7. April, Samstag ab 10 Uhr. Dann werden kostenlos Propier-Crêpes zur Eröffnungsfeier verteilt.

Aber das kann natürlich nicht alles sein. Tagsüber hat das Malör Café-Charakter. Es werden italienische Cafés vom Espresso bis zum Latte Macchiato, von Säften bis zum Vitamin-Cocktail, vom Milchshake bis zum Qualitätseis serviert. Und natürlich Crêpes. Crêpes mit Apfelmus oder Zimt und Zucker, mit Banane und Nougatcreme, mit Eierlikör und Sahne oder mit Früchten und Eis, oder ganz nach eigenem Geschmack, was die Bar und die Küche hergeben. Selbstverständlich gibt es auch frisch zubereitete Salate, Baguettes und gebackene warme Sandwiches.

Abends verwandelt sich das Malör in ein Bistro. Dann bestimmen gemütliche Atmosphäre, Longdrinks, Cocktails oder das Bier den Abend. Auch abends gibt es Kleinigkeiten wie Laugenbäck und Wiener und natürlich, sie werden es erraten, wieder Crêpes auch herzhaft mit Würzfleisch oder Käse und Schinken. Für sonntags plant der Sohn Björn Witthohn, der immer am Abend für Sie dasein wird, morgens einen Frühschoppen, wenn möglich mit Live-Musik auf dem Marktplatz. Wenn es nach seinem Wunsch geht, soll dies im Sommer zu einer festen Größe auf dem Kahleiser Marktplatz avancieren.

Also nochmals unsere Empfehlung, kommen Sie am Samstag, den 7. April zur Eröffnung. Nehmen Sie an der stündlichen Verlosung teil und gewinnen Sie ein Whiskyseminar, Ihren eigenen wertvollen Jahres-Sammlerbierkrug oder einfach nur einen Abend im Café-Bistro Malör.

Das Malör-Team erwartet Sie und freut sich auf Ihren Besuch in gemütlicher Atmosphäre.

Frühlingseinzug



Ins Saaletal zieht der Frühling ein
kaum könnens die Knospen erwarten,
der Turm leuchtet im Sonnenschein
und winkt den Blütenfarben.

Ein zartes Grün am Bergeshang
schon satter sind die Wiesen,
der ersten Mücken Summenklang
spielend voller Lust genießen.

Die Sehnsucht nach der Frühlingsluft,
die lockt auf alle Wege;
Spazierengehen, welche Lust,
wer bliebe da noch träge.

Den Birkenhain küsst früh die Sonn'
weckt aus den Schlaf die Veilchen,
die Vöglein jubilieren schon,
verweile hier ein Weilchen.

Geschäftig eilen im Haselstrauch
die Bienen zur ersten Ernte,
der linden Lüfte, Sonnenhauch,
die Erde schnell erwärmte.

Mach auf das Herz, lass Frohsinn rein,
sieh unseres Tales Schönheit -
wenn jedes Jahr neu kehret ein,
der Frühling im Blütenkleid.

Anneliese Scamoni



IMPRESSUM

Kahlaer Nachrichten

- Amtsblatt der Stadt Kahla -
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
für die Stadt und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

Geschäftsführer:

Hans-Peter Steil

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Bernd Leube

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Anke Mengwein

Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:

vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von
4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.)
beim Verlag bestellen.





Herzliche Ostergrüße



Lernen mit Spaß und Erfolg!



Bei der Schülerhilfe gibt's preiswerte Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung in Kleingruppen für alle Altersstufen.

Info und Anmeldung: Mo.-Fr. 14.00 - 17.15 Uhr
Kahla • Oberbachweg 14b
Telefon 03 64 24 / 5 43 16

Schülerhilfe 

Lernen macht wieder Spaß

In Kahla neu sanierte 2-R-Wohnung

56 m² ruh. Lage im Zentrum
 Gas-Etagenheizung, Laminat, Keller, Bad
 mit Wanne für 580,- DM incl. Betriebskosten vom Eigentümer zu vermieten.

Tel. 03641-393311 / 0172/3426093

Herzliche Ostergrüße

allen Kunden, Freunden
und Bekannten



FIRMA ROSENKRANZ

Freizeit- und Berufsbekleidung von A-Z
 Dienstleistung f. Heizung, Sanitär, Gebäude-Rosenkranz
 Saalstr. 17, 07768 Kahla, Tel. 036424/2 22 22 • Fax 2 40 57

Fröhliche Osterfeiertage

wünschen wir allen
Kunden, Freunden
und Bekannten



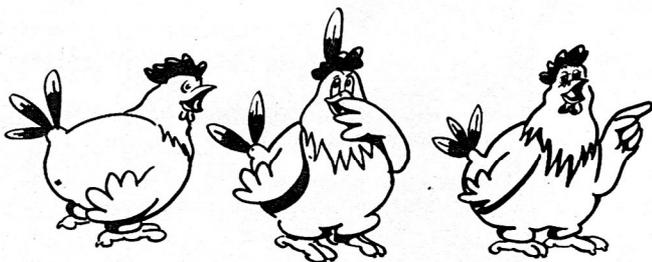
Schreibwarengeschäft

Elke Schiebel
 Margarethenstraße 4, 07768 Kahla
 Tel. 036424/52334

Wohnung zu vermieten:

modernisierte 3-Raum-Wohnung, incl. Küche, Bad, Keller und Nebengelaß (94,5 m²), ab 1. Mai zu vermieten, zentrale Lage, Gartennutzung möglich, Garage vorhanden
 Kaltmiete 10,- DM/m², zzgl. Nebenkosten

Zu erfragen: **Evang. Kirchgemeinde Kahla**
Tel. 036424/2 23 62



Frohe Ostern!

allen Kunden und Bekannten
wünscht

Jeans-Shop
Benita Wolf

Jeanische Str. 5/6, 07768 Kahla
 Tel. 036424/5 18 90



AMTSBLATT

**Werbung
ja, aber wie?**

inform

**Wir sind der
richtige Partner!**

Rufen Sie unseren
Gebietsleiter

Thomas Rangnick

an.

Telefon

03 65/7 10 16 11

Funk 01 74/4 65 74 14